Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

amildes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Besund preid: Burch Ledgerinnen and Bertretungen (ohne Bustell 2000 vierreij. 2.10 min Mochbrummengeister minnatt. O.30 vierreij. 2.10 monatt. O.30 vierreij. 2.40 l.— 2.40 Einelle Kauesten Kachrichten erscheinen täglich mittags mit Ausnahme ber Couns u Feiertage.

verlag Schriftleitung u. Sauptgefcaftsftelle: Mitolasftr. 11. Bernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917. dennent der Miesdadener Reuesten Nachrichten (Ausgade A) in mit 800 Mart gegen Tod ist, jeder Abonnent der Wiesdadener Reuesten Rachrichten, der auch die huntoristische Wochen-nachbrunnengeister" (Ausgade B) dessieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Lodes- und Ganz-lätzig infolge Unfall dei der Klirnberger Ledensberfich. Bant versichert. Bei verhetracten inn der "Rochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Sedingungen auch für die Ehefran-



Siliale I Mauritiusfir. 12, gernipr. Ur. 2054; giliale II Bismardring 29, gernipr. Ur. 2055.

Mann und Fran verungliden, tommen je 1000 Karf, insgejamt allo 2000 Karf zur Auszahlung Anfall ift dinnen einer Woche der Nürnberger Ledensversicherungs-Banf anzuzeigen, der Ber dat No innerhald 24 Stunden nach dem Unial in ärzisige Behandlung zu begeben. Todes-mällen jolort, späisstens aber innerhald 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht m. Neber die Boraussehungen der Bersicherung geben die Bersicherungsbedingungen Auslichtus

Nummer 232

Mittwoch, ben 4. Oftober 1916.

31. Jahrgang

Widerhall der Kanzlerrede in Italien.

Bum Abkommen mit ber Schweiz. - Englische Sorgen um Manuschaftserfat. - Die griechische Gegenbewegung.

Lagesbefehl Generals von Kalfenhaun.

Berlin, 4. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

an die Sieger vom Roten Turm: Bag wendet ich wie verichiebenen Morgenblätter melben, ber Oberbes leblobaber ber in Giebenbürgen fampfenden verbundeten Imppen, General von Galtenhaun, in einem Mrs neebeleb I. in bem es beift:

36 fpreche ben an ber Schlacht am Roten Zurms Dag beteiligten Truppen meine volle Anerfennung für ihre glangenben Leiftungen aus. Der gablenmagig weit fiberlegene Wegner ift fo gut wie vernichtet; was von ihm noch im Gebirge herumirrt, wird bem verdienten Schidfal nicht entrinnen. Die ichmachen Teile, Die fich auf Schleichpfaben nach Rumanien geflüchtet haben, find feine Truppen mehr. Mone es allen Beinden bes Baterlandes fo ergeben! Das ift ber beige Bunfd, ber in unferen Bergen lebt. Bormart& benn gu nenen Taten und nenen Siegen für alles. mas uns tener ift!"

Bur Ernennung Protopopows.

Bern, 4. Ott. (Tel. Benf. Rn.)

Bu ber Melbung, bag ber Bigeprafibent ber Reichs. amo, Protopopow, jum Minifter bes Innern erdani worden ift, ichreibt der ruffifche Mitarbeiter bes Gmeigerifden Preffetelegraphen:

Benn ber Rudtritt Chwoftows an fich feine allau-Bedeutung hat, ba ber bisherige Minifter bes Innern u Untericied au feinem gleichnamigen Reffen und Boreiner im Ministerium des Innern sich auch in seiner ichtivnären Gesinnung als völlig farblos erwiesen hat, muß seine Ersehung durch Protopopow das größte ufleben erregen. In der lehten Zeit stand der Name ibungen. Bie erinnerlich, hatte Protopopow auf feiner acteile von England, wohin er fich als Bigepräfident der insbuma an ber Spibe einer Abordnung rufflicher Parmentarier begeben batte, eine Unterredung mit einem utiden Diplomaten in Stodholm. Dann beichöftigte fich tuffice Preffe viel mit einem Zeitungsunternehmen, Brotopopow angefündigt batte. Es verlautete, das sanfen, die mit beutiden Finangfreifen Begiebungen eitrhalten, bas neue Blatt unterftuben murben, bas auf fan Conbertrieben mit Deutschland binarbeiten follte. underfrieden ultra-patriotifde "Gefellicaft bes Jahres 1914" fette eits ben verbachtigen Bigepröfidenten ber Reichsbuma i bie Schwarze Lifte und lieft felbft auf die Drobung rotopopows hin, die Angelegenheit einem Gerichtsbof zu nierbreiten, von ihrem Beichluffe nicht ab. Es fiel feiner-tt febr auf, daß Protopopow zunächt nach seiner angeblich irmlofen Unterredung mit dem bentiden Divlomaten a Siftemer und bann vom Baren in ungewöhnlich langer wiens empfangen wurde. Unter diesem Gesichtspunkt bie Ernennung von Protopopem jum Minifter bes mern jebenfalls als eine Borbereitung bes Bobens eventuelle Unterhandlungen mit Deutichland betrachtet tiben. Zugleich foll die Berufung bes bem rechten beet bes fortidrittlichen Blocks in der Reichebuma nabestenden fellvertretenden Borfibenden der Bolfsvertretenden bie wachiende Ungufriedenbeit im Lande tiomidtigen."

Die Beranimortung für-biefe Schluffe muffen wir bem Deigeriiden Blatt überlaffen, bemerft im Anichlug bie Rila. Sig."; fie icheinen uns jum mindeften poreilig gu Berade in ben liberalen Schichten bes rufflicen Bolte, die von feber überzeugte Anbanger bes. Bundniffes bem republifanifden Grantreid und bem parlamenariid regierten England gewelen find, waren bisher ber de und die Soffnung, uns mit Silfe ber übermächtigen Chalition niederguringen, am ftarfften vorhanden.

Reue Manner in Rugland.

Stodbolm, & Dit. (I.II.Geli)

Bout einer Melbung bes "Dien" ift nicht Giers gum asloiger bes ruffifden Augenminifters Stürmer ausleben, fondern ber friffere ruffifde Botidafter in Bien Sebelow, ber von ber Rrim telegraphifc nach Betersurg berufen murbe.

Graf Wolff-Metternichs Nachfolger.

Berlin, 4. Oft. (Gig. Tel. Benf. Blu.) Die Enifcheidung über die Rachfolge bes herrn von Rühlmann ift nunmehr gefallen. Dr. Rofen, früher Gefandter in Bortugal, wird Gefandter im Saag.

berr von Rith Imann, ber wie halbamilich angefünbigt wirb, als Berireter bes beurlaubten Botichafters Graf Bolff-Metternich nach Ronftantinopel geht, fteht mit ben in Dentichland weilenben türfifchen Staatsmannern in enger Gublung. Er begleitet jest ben türfifden Minifier des Meugeren Salil Ben auf feiner Reife nach dem Sauptquartter.

Der gerftorte Beppelin.

Berlin, 4. Dft. (Eig. Tel. Benf. Bln.)

Ueber die Zerftörung des abgeichoffenen Zeppe-lin veröffentlichen nach dem "B. L.A." die "Times" fol-gende Einzelheiten: Bis jest hat man 6 Mann von der Besahung gefunden. Es scheint, daß die Leute vom ab-ftürzenden Auftschiff abgesprungen sind. Der Zeppelin batte in einem Augenblick von einem Ende bis zum anderen Feuer gesangen und ftürzte rasch zu Boden. Ein Teil batte sch ichon früher losgelöft und war an einem anderen Ort

abgefilitzt.
Der "Rienwe Rotterdamiche Courant" meldet aus London: Abendblättern zufolge gehörte ber herunterge-ichvfiene Zeppelin zu bem Top, der nur ein kleines Biel abgab und fich außerordentlich ichnell bewegte. Der Beppe-lin ftfirate in drei Teilen ab.

Bondon, 4. Oft, (Bolff-Tel.)

Melbung des Reuterichen Bureaus: Der Beppelin Weldung des Renterschen Bureaus: Ver Zeppelin wurde über Botters Bar Middlesex, einer nördlichen Bor-ftadt Londons, abgeschöffen. Ebe er abftürzte, hatte er 39 Bomben auf einer Strecke von 1½ Meilen abgeworfen. Die meisten fielen auf freies Feld. Ein anderer Zeppelin warf 30 Bomben ab, die auch größtenteils auf freies Feld niederfielen. Ein Wann

"Es ift bies bas einzige toblide Unglud, bas burch bie sebn Luftidiffe bervorgerufen morden ift" - fagt Reuter!

Amtlicher bulgarischer Tagesbericht.

Solia, 4. Oft. (Bolf-Tel.)

Amtlicher Bericht vom 8. Diober:

Magedonifde Gront. Beftlich und billich von Berin (Morina) lebhafte Artillerietatiafeit, ohne Jafans teriegefechte. Im Tale ber Moglenica Gener ber Artiflerie, ber Infanterie und von Majdinengewehren. Beiberfeits nom Barbar ichwaches Arilleriefener, ftarteres füblich von Doiran und am Guge ber Belafica Planina. Un ber Strumafront Rnhe. Beiberfeitiges heftiges Artiferies fener und anbauernde bartnädige Gefechte bei Razagtichafibi. Rube an ber agaifden Rufe.

Rumanifde Gront. In ber Donaufront haben wir bie Infel Malaf Ralafat, gegenfiber von Bibbin, befest und Safen, Babuhof und Rafernen von Ralafat mit Erfola beichoffen. Bei bem Dorfe Sigicin haben wir eine feindliche Gruppe, bie dabei mar, fich gu verichangen, burd Geidinfener zerftreut.

Bei bem Dorfe Bianomo gelang es bem Beinde eine Brude gu ichlagen, mittels beren er ftarte Truppenteile berüberguführen verfucte. Defterreichifche Monitore haben

In ber Dobrudica murbe ein Angriff bes Reindes auf unfere Truppen in ber Linie Beichaul-Amfatica-Bers well von unferem Gener anfgehalten. Gin Gegenangriff ber Truppen unferes rechten Alugels endigte mit ber Su: rudwerfung bes Weinbes in feine alten Stellun: gen und Bernichtung eines feinbliden Batail: Ions, beffen Iteberbleibfel, 2 Offigiere und 100 Mann, ges fangen genommen wurden.

Un ber fibrigen Front ichmades Gefchunfener und Pas trouillengefechte.

Un ber Rufte bes Schwarzen Deeres bat am 1. Oftober ein feindliches Torpedoboot bie Stadt Dangalia vers geblich beichoffen.

gea .: Minifter Dasnalamom.

Gin Reutraler über Die militarifche Lage.

Bern, 8. Dft.

Stegemann ichreibt im "Bund" gur militarifden

Bage u. a .: Man erinnere sich an die Lage, die genau vor einem Jahre bestand. Damals war Jwanow erfolgreich gur Offensive über Lud vorgebrochen, ftanden die Franzosen in der Champagne jenseits der deutschen Linie nördlich von Massiges, war die Türket von den Zentralmächten abgeschnitten und Serbien noch ein aufrechter Gegner und im Bestig seiner ganzen Flankenposition an der Donau. Damals wurde die ruffliche Offensive von den Desterreichern und Deutschen nur mubsam gedämmt, der Durchbruch in ber Champagne nur burch ben Ginfat ber bentichen Argonnen- und Misnedivifionen verbitet. Die Regiment für Regiment berangemorfen, ohne Stand und Graben die frangofifden Angriffe auf flacher Erde abwehren und Beit gur Ginrichtung neuer Binien erfampfen wehren und Zeit aur Einrichtung neuer Linien erkämpsen mußten — bamals war die Lage für die Zentralmächte viel gespannter als heute, denn die rasche Desinung des Weges nach Konstantinopel war für sie und die Türkei eine Frage auf Leben und Tod. Die französische Fachfritik sah die Lage damals im bestien Lichte; einer ihrer besten Wertreter, General Chersils, stellte der Donanossenstweiten Wolfe, General Chersils, stellte der Donanossenstweiten wollte, obwohl sie gerädezu von den Berbältnissen vorgezeichnet war, das sidelke Dorossop, heute ist Konstantinopel trop des Eingreisens Rumäniens auf der Seite der Entente- mit Zentraleuropa direst verbunden, Ruhlands Entente- mit Bentraleuropa bireft verbunden, Ruglands Seebafis in Bladimoftot und Archangelet aufe neue von Eis bedroht und die Front der Zentralmächte im Often wieder fest, im Besten nicht jo gesährdet wie damgels. Sitten wir uns baber, die Kriegslage auf Grupd der schlachten an der Somme und in Galigien fest-gulegen, und suchen wir die Sachlage nicht nur nach den lichtbaren Diesen fenden wir die Sachlage nicht nur nach den fichtbaren Dingen, fonbern auch nach neuen Doglich. feiten gu beurteilen, wie bas im September vorigen Jahres angezeigt mar, als bie Ranonade von Semenbria begann. Der Arien neigt fic, als rein militarifdes Broblem betrachtet, vorausfichtlich noch lange nicht

Kriegelage und Rriegeanleihe.

Mae Unftrengungen ber Feinde, ben Erfolg gu erawingen, icheitern immer wieber; genau befeben, bewirfen fie bas Gegenteil von bem, mas erreicht werden follte. Der Riefendrud Englands an ber Beftfront mit feinem Maffeneinfat von friich berangeholten Graften bat nicht nur borf an feinem Ergebnis - einem Durchbruch - geführt; biefer Berfuch, vermittels ber Comme-Offenfive eima unfere übrigen Fronien gur Abgabe von Truppen on vert laffen und die beutiche Streitmacht im Often gu ichmachen, ift vollig febigeichlagen. Unfere Ofifront fiebt fefter und unericulterlicher benn je, bas haben bie Greigniffe ber letten Beit wiederholt beutlich gezeigt. Bruffilow mag bie gewaltigften Anfturme verfuchen, wo immer er anfett er opfert feine Sturmfolonnen vergebens. Bie ber gestrige amtliche Bericht bejagt, find bieje Angriffe wefilich Sud bis gu awolf Malen, vom Garbeforps fogar fiebgebn Mal wiederholt, ofne etwas anderes gu ergielen, als Leidenhugel vor ben reftlos behaupteten bentichen Stel-

lungen. Wir jeben mithin auf beiden Seiten die gleichen Erscheinungen au Ungunsten der gegnerischen Ariegsatiele eintreien; wie es im Südosen aussieht, darüber son der rumänische Haupthetzer, herr Tate Jonescu selbst das Wort erhalten, indem wir eine Unterredung Jonescus mit dem Aufarester Aorrespondenten der "Birschemija Biedomosii" bier folgen lassen. Der Vierverbandsmann sprach sein lebbastes Bedauern aus, daß "trots der kurzen Daner des Arieges sämtliche rumänische Oospitäler ichon überstüllt seien und die Verlustlisten der Zeitungen ichon ganze Spalten füllten. Man wisse, daß die Lage Rumänige verdentstinder und militärischer Beziehung außervordents in politifder und militarifder Begichung auferordent-

Bie aber ein unbefangener Beurteiler die militärische Loge ansieht, das geht aus der oben mitgeteilten Darkellung im Berner "Bund" hervor. Wir könnten und keine bestere Propagandaschrift winschen; dieser Rückblid auf den Stand der Dinge vor einem Jahre kommt geradre rechtzeitig vor Schluß des Zeichnung stere min auf dien Friegsanleibe. Unsere mächtige Stellung auf allen Fronten, unsere erfolgreichen Kampsmittel weiter zu versichten, und besantragen zur Beschleunigung des Endsieges — dazu dient diese 5. Kriegsanleibe, und darum wird fein Deutscher sich besinnen, alle versügbaren Mittel dem Reiche für dieses Biel hinzugeben. bem Reiche für diefes Biel bingugeben.

Amtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 3. Oft. (Amtlich.)

Beitlicher Ariegsichauplat.

Armee bes Generalfeldmaricalle ber: Bog Albrecht von Bürttemberg: Bei Lombarts sybe nahe ber Rufte brachten unfere Matrofen von einer erfolgreichen Unternehmung 22 gefangene Frangolen mit.

Decresgruppe Rroupring Rupprecht: Die Schlacht nördlich ber Somme ging nuter andanerns bem gewaltigem beiberseitigen Artiflericeinsas weiter. Nördlich von Thiepval und nordwestlich von Cources lette entriffen wir den Engländern einzelne lette entrissen wir den Engländern einzelne Graben füde, in denen sie sich eingenistet hatten, und erbentelen mehrere Maschinengewehre. Besonderz erbittert wurde zwischen Le Sard und der Etraße Lignus-Thillous-Alerd gefämpst. Wi ichnerften blutigen Opfern erkauften die Engländer hier einen geringen Geländegewinn beiderseitet des Gehaltes Gancourt Andbane. Zwischen Guen der von viermal früh morgens and Les Boefs vorbrechenden Angrissen die seinbliche Infanterie in ihren Sturmstellunsgen nieder. Starke fran zössische Augrisse aun nowellich der Straße Sailly-Nancourt sowie gegen den Bald St. Bierre Baaß gelangten zum teil bis in unsere vorderste Berteidigungslinie; sie ist im Rahkamps wieder ges jänbert.

Sublid ber Somme verftartte fich ber Artilleries tampf an ber Front beiberfeits von Bermandovillers geit: welle erheblich. Gin frangofifcher Angriffeverfuch erftidte im Sperrfener.

Deitlicher Ariegsichauplat.

Front bes Bringen Leopold von Banern: Bon ber Beeresgruppe bes Generale v. Linfingen wird

gemeldet:

"Der erwartete allgemeine Angriff weitlich von Luck gegene Truppen des Generalsentunnts Schmidt v. Knobelsdorff und die Ernppe des Generals v. d. Marswis — Armee des Generalobersten v. Terszthanszth — seize keine samt 2. Oftober) nach auserordentlich heftiger Artisterievorbereitung ein. Bon 9 Uhr vormittags ab brach der Angriff los. Unter rück sichen Korps die an zwölfmal, die beiden Gardeforps sogar siebzehn: mas, an. Das kürzlich dei Korptnica zurückgeschlagene 4. sibirische Armeeforps ist augenscheinlich ans der seindelichen Linken Linke Armeeforps ist augenscheinlich ans der seindelichen Linken L

verbaltnismößig gering."

Der erfolgte Gegenangriff nörblich ber Gras berfa wurde noch erweitert. Die Bahl der eingebrach-

berka wurde noch erweitert. Die Zahl der eingebrachten Gesangenen erhöhte sich auf 41 Offiziere und 2578 Mann; die Neute beträgt 18 Maschinengewehre.
Front des Generals d. A. Erzherzog Karl: In Forsetung ihrer Augriffe am öklichen Flota Lipas User gelaug es den Auffen, dis aur Lusaniahöhe sind billich von Brzezann) vorzudringen: sie sind von deutschen, dierreichischungarischen und türkischen Truppen wieder zur it dae worfen. Rördlich des Dujest gelang ein kurzer Vorloh einer deutschen Weielung.

Rriegsichauplat Ciebenburgen.

In ber Gegenh von Befoften (Baranufut), nördlich von Fogaras, fliehen porgehende beutiche und öfterreichilche ungarifde Truppen auf überlegene rumanifche Rrafte, por

Deren Angrilf fie fich wieder guruckgogen. An der Grenze westlich des Roten Thurm . Paffes versuchten die Rumanen, unfere Postenkeite zu durchbrechen. Rleine Kämpfe find dort im Gange. Am Schinger (hatszeger) Gebirge wurden feindliche

Angriffe abgidingen.

Balkan-Rriegsichauplag.

Seeresaruppe bes Generalfeldmaricalls
v. Madeulen: Im Rüden ber süblich von Bufarest
über die Donan acgangenen rumänischen Truppen
zerkörten österreichisch-nugarische Monitore die über
den Strom geschlagene Pontonbrüde. Die gestern auf
breiter Front aus der affgemeinen Linje Cobadinn:Topraisar-Auzla wiederholten seinblichen Angrisse sind
abermals an dem Biderstand der tapseren bulgarischen nutfirfifden Truppen gefdeitert; es wurden über huns

dert Wesangene gemacht.
Maze bon ische Front: Der Angriff gegen die nordweitlich des Tahinosees über den Struma vorgegangenen Engländer hat Fortichritte gemacht.

Der 1. Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der neue Beiter bes Rriegsminifteriums.

Berlin, 8. Oft. (Brivat-Tel., 36.)

Generalleutnant v. Scholer, Rommandeur einer Divifion, ift burd allerhochfte Rabinettsorder in bas Rriegeminifierium verfett worden und foll den Kriegsminifter nach deffen befonderer Anweifung vertreten.

Der Rrieg gur Gee.

Meldung bes Rigaufden Bureaus: In Badfoe (Rorwegen, am Barangerfjord) wurden gestern Abend 30 Mann von den Belatungen der Bergener Dampfer "Safnia" und "Gella" gelandet. Beide Dampfer wurden am 1. Oftober pormittans por ber ruffiiden Rufte, etwa breifig Gee-metlen von Riberg entfernt, von einem beutiden Unterfeeboot verfenft. Die Mannicaften murben in den eigenen Booten von bem Unterfeeboot in Sturm und Regen nach Barangerfjord geichleppt.

Erfo'ge unferer 11-Boote.

Berlin, 3. Oft. (Bripat-Tel., 36.) In der Beit vom 20. bis 29. Ceptember find in ber Mordiee und im englifden Ranal außer ben bereits befanntgegebenen 11 engliichen Fiicherdampfern und 4 belgifden Sceleichtern noch 35 feindliche Gabraenge mit 14600 Tonnen (barunter 27 Fifcherfahrzeuge) burch unfere Unterfeebvote verientt und 31 Gefangene eingebracht morden.

Amtlicher öfterr.nng. Tagesbericht.

Amtlich wird verlautbart: 28 ien, 8. Oft. (Bolff-Tel.)

Deitlicher Ariegsichauplag.

Front gegen Rumanien: Bei Betrofenn und im Bereich bes Beres Toronyters (Roten Turms) Baffes murs ben rumanifde Borftoge abgeichlagen. Bei Barangtut (Befotten) traf eine Gruppe bentider und ofterreichifch-ungarifder Arafte auf einen ftarten zumänifden Gegenftog, ber die Berbunbeten etwas gurudbrudte.

Secresfront des Generals d. A. Ergherzog Rarl: Rördlich von Bohorodezann icheiterte ein Uebergangsverfuch der Ruffen über die Biftryca-Solotwinsta. Süböstlich von Brzezann machte ber Feind die größten Anstreugnugen, sich in den Besitz der Söhen Lusonia zu seizen. Er wurde in erbitterten Rämpfen aurüdgewiefen.

Steresfront des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bayern: In Wolhynien brach gehern nach einem durch die seindlichen Niederlagen vom 27. und 28. September erzwungenen Ansichab ein neuer russischer M. Zersztiansen los. Nach mehrkündigem Trommelsener warf der Feind seine Massen gegen die zwischen warf der Feind seine Massen gegen die zwischen warf der Feind seine Massen gegen die zwischen und Jaturch techenden öberreichischungarischen und dentschen Streitkräfte. Im Naume von Swiniuchy rannte der Feind siedzehn mal Sturm, südöstlich von Zaturch die au amölimas. And nördlich füboftlich von Baturen bis gu gwölfmal. And nordlich von Baturen breitete fich ber Rampf aus. An allen Teilen ber angegriffenen Gront fonnte beobachtet werben, welch reichen Gebranch ber Beind von feinem Gefchutfener gegen die eigenen Graben und gegen feine anriidilntenden Regimenter machte. Die Gefangen fagen ans, es fei allen Ernppen aufgetragen mor-ben, Blabimir-Bolinsti um ieben Breis ju gewinnen. Die nen aufgefüllte ruffifde Garbe murbe abermale hingeopfert — jum drittenmal in gang turger Beit. Aber alle Opfer waren vergebens. Die Ruffen wurben überall gurüdgeichlagen, Itulere Stellungen find reftlos in unferem Befin. Der Geinb hat fich eine nene ich mere Riederlage geholt. Die Babl ber in ben letten Tagen füdlich von Brody eingebrachten Ge-fangenen beträgt 41 Offiziere, unter ihnen ein Oberft, und 2758 Mann.

Italienifder Rriegsichauplag.

Die Söhen öftlich Göra und die Karithochfläche steben andauernd unter lebhasiem Gener. An der Fleim stalfront hat der Feind seine Augrisstätigkeit wieder ausgenommen. Unsere Stellungen beiderseits des Travignolotales und mehrere Abschnitte des Fassanges wurden von der italienischen Artillerie scharf beschwien. Berfaglieri griffen ben Col Bricon Biccolo wieber: holt an. vermochten bas lettemal auch in bie gerichoffenen Berteibigungeanlagen einzubringen, murben iaber burch Gegenangriff wieder geworfen. Auch ein feind-licher Nachtangriff gegen ben Baffo bi Salmaggiore

Suboftlicher Rriegelchauplat.

Richts von Belang.

Der Stellverireter bes Chefs bes Generalftabes. v. Sofer, Geldmaricalleutnant.

Umtlicher ruffifcher Bericht vom 2. Ohtober

Be ft front: In der Gegend der Naraiowka und der Höhen auf dem rechten Uker der Blota Liva dauern die erditterten Kömpfe an. Der Feind, der Gegenanarisse unternahm und durch unser Feuer abgelöhlagen wurde, erlitt große Kerluste und ließ 1800 Soldaten als Gesangene in unserer Dand, Desterreicher und zum Teil Türken und Deutsche. Un der Justragea (Bustragea-Solotwinska), in der Gegend von Bohorodesany hoben unsere Aufstärungsabteilungen wei seinkliche Geldvosten auf, überrannten ein dindernis des Gegners und machten Gesangene. In der Gegend der Baldkarvathen dis zur Geldvosten auf, überrannten ein Dindernis des Gegners und machten Gefangene. In der Gegend der Baldkarpathen dis aur rumänischen Grenze nahmen Abteilungen der Armee des Generals Letschieft im Laufe der Kämpfe vom 19. September dis einschlicklich 28. Sept. im ganzen 13 Offiziere und 2596 Soldaten gesangen. Die in derselben Zeit gemachte Ariegsbeute derträgt 4 Geschüber. 13 Masschinengewehre. 2 Minenwerfer, 13 Bonschinengewehre. 2 Minenwerfer, 15 Giften Bruntion und Gandgranaten, 101 Kissen Wegleichungengewehren und Chappeline und Maschinengewehrmunition und mehrere Tausend Gewehre und große Mengen Vatronen.

Dienitleiftung beurlaubter Abgeordneter.

Bndapeft, 3. Oft. (Bolffe Tel.)

Ein foniglicher Befehl ordnet an, bag die militarpflichtigen Reichstagsabgeordneten, die gu Beginn ber Geffion aur Teilnahme an den Sigungen beurlandt worden maren fich tofort gur Dienftleiftung au melben haben, obwohl die Geffion nicht formlich geichloffen, fonbern blog Bertagung eingetreten ift.

Bum Ginfpruch Des Batikans.

Rom, 3. Oft. (Bolff-Tel.)

In einer Beiprechung ber Rote ber Agenata Stefani über den Einipruch des Beiligen Stubles gegenüber der Besibergreifung des Balaftes Benegia durch Atalien er-flärt der natifantiche "Dijero, Romano": "Der Balaft war noch eine Refideng der Botichaft. Benn ber Beichlagnabme-beichluft dem Bapfte au einer geeigneten Beit porgelegt worden mare, batte bieje verftandliche Art bes Borgebens febr viel Unannehmlichfeiten vermeiben laffen,"

Rach diefer Memerfung erflärt ber mano", bag er ben Zwifdenfall als erledigt betrachte.

Bürft Aufpoli als Stellvertreter Tittonis.

Bafel, 3. Oft. (I.-II.-Tel., Benf. Bft.)

Die "Reue Bur. Big." läßt fich unter bem 2. Oftober ans Baris melben: Tittoni, beffen Befundheitsguftand in ben letten Tagen Anlag gu Bebenten gegeben bat, bat am Cambiag Abend Baris verlaffen und fich nach Santa Margherita gur Erholungofur begeben. In ber 3mifdens geit wird er vom Gurften Rufpoli vertreten merben.

Schweden ruft Militarpflichtige vom Ausland ein.

Ropenbagen, 8. Oft. (Bolff-Tel.)

"Rational Tidende" meldet aus Malmö: Das ichwe-bifche Kriegsministerium beichäftigt fich mit dem Blane, alle in dielem Jahre in die Militärlifte eingetragenen jungen Schweden, die fich gegenwärtig im Auslande befinden, jum Bwede ibrer Refrutenausbildung einguberufen.

Bürit Dagfeld in Gojia.

Softa, 8. Oft. (Bolff.te) Gurft von hatfelb ift gur Befichtigung fer Cant miffion bier eingetroffen.

Das bedrofte Ronftanga.

Stodholm, 8. Oft. (Brivat-Tel. 4)

"Ruftoje Slowo" melbet aus Butareft: Es fei tein heimnis, daß deutich-bulgarifche Truppen nur 20 Berh. Konftanha frehen. Der Kanonendonner fei in Konfte-deutlich zu vernehmen. Die Einwohner verlaffen die Ein Der englische Konful in Obeffa erhielt die Nachricht, is alle ruffischen und englischen Familien Konftanba glicht

"Riatich" meldet aus Bufareft: Auf foniglichen Bei fei die rumanische Jahresflaffe 1919 gum 1. Oftober berufen worden. — Der rumanische Rriegsminifter atte einen Wefebentwurf aus, ber die Berwendung bon Rries gefangenen ju Gontengraben- und Aderbauarben-regeln folle. Es ift beabfichtigt, einen Teil ber Befangen gu den Militerten gu ichiden.

Amtlicher türfischer Tagesbericht.

Ronftantinopel, 3. Oft. (Bolff-Tell

Bericht bes Bauptquartiers:

An der persischen Front wurden Angrise in Instellen in der Richtung auf Develtasad mit schweren Beluften für fie gurückgeschlagen. Der geschlagen Feind slücktete sich nordöstlich. Luten schwafte Sichnet Echarmitzel und an einzelm Punten schwache Infanteriefampse. An den anderen fin

ten keine Ereignisse von Bedeutung. An der galigischen Front ernenerten die Arsa am Worgen des 1. Oktober ihre Angrisse. Unsere Trupp schlugen diese Angrisse wiederum gänzlich ab. Die Zahl de von nuferen Truppen am 30. September und am 1. Efe ber morgens gemachten Gefangenen erhöht fich auf 5 Cin giere und 500 Goldaten.

Antwort an ben Manchefter Guardian

Röln, 3. Oft. (Wolff Tell Der "Köln. Zig." wird aus Berlin telegraphiert: "In "Manchefter Guardian" hat behauptet, der Neichöfansle babe in seiner Rede eine Karrifatur von den Kriegsziela Englands gegeben, wie sie nur in den Neusgerungen m Fanatifern und Ertremisten zu sinden seien. Es schie biernach, daß der "Ranchester Guardian" die Derren Aszun und Auneiman als bedeutungslose Kattoren im dieselüchen Lebeu Englands ansieht, denn gerade in den Kunlichen Lebeu Englands ansieht, denn gerade in den Kunlichen Lebeu Englands ansieht, denn gerade in den Kunlichtungswille zum Ausdruck gesommen, den der Reichtanzler gesennzeichnet hat. Für den veräntwortlichen Lebe fangler gefennzeichnet hat. Für den verantwortlichen Lette der Reichspolitif fann aber nur das mangebend fein, wienseits des Kanals von verantwortlicher Regierungs tielle gesagt wird. Der Kanzler hat daber an den Neubrungen der genannten Minister, wie vieler ihrer Kollein ebenfowenig voritbergeben fonnen, wie an ben Beidiff ebensowenig vorübergeben können, wie an den Beidelluber Pariser Birischafistonserenz, in der von den amtläde Bertretern der Allierten die wirtschaftliche Bernichtun Deutschlands vereindert wurde. Der Kanzler hat son nur der Birklichkeit Mechaung getragen und sich durch Stimmen nichtamtlicher Panatiser und Extremiseu mals beeinflussen lassen. Wenn es noch einer Bekätzun dessen bedurfte, daß der Neichskanzler sich in der Ventralung der Kriegsziele des amtlichen Englands nicht gett fin in der Neuen das ihnelle Tuterwien des einerlichte lung der Ariegsziese des amiliden Englands nicht ettt bat, so ift sie durch das jüngte Interview des englische Ariegsmithers erfolgt. Die Sprache des Gerra Flow Gieorge war zu deutlich, als daß sie trgendwelche Mikdertungen zuließe. Wenn ichlicklich der "Manchester Gund dian" bemerkt, daß Deutschland sich zumächt enischließe müsse, den Willtarismus und seinen territorialen Effizie aufzugeben, so ist wohl die Arage angebracht: sind den die Alliserten bereit, ihre territorialen Bläne, und ist Essland entschlossen, seinen Marinismus aufzigeben?"

Mus Ditafrifa.

Be Davre, 1. Dit. (Bolff-Itl)

Amtlich wird mitgeteilt: General Tombenr berichte Der Feind leiftete den belgischen Streitfräften. Tabora einnahmen, verzweifelten Widerstand. Er einschwere Verluste und ließt auf dem Schlachtfelde 50 fallene Europäer und über 300 ichwarze Soldaten zur Dundert europäische Offiziere und Unteroffiziere und richwarze Soldaten wurden gesongen genommen und nichwarze Soldaten wurden gesongen genommen und nichwarzen genommen g Geschütze, darunter zwei von 105 Millimeter, erbeutet. 5 dem Einzug in Tobora befreiten die Belaier 180 enrophis Untertanen der Ententemächte, die friegsgesangen all interniert waren, darunter 103 Engländer und 10 Belais

Balel, 3. Oft. (Z.H.-Tel., Beni. oft)

Die "Reue Bur. Sta." melbet unter bem 2. Oftober m. Genf: Abnig Albert von Belgien hat an Gentri Tombeur, der die Truppen im Longo befehligt, folgenie Telegramm gefandt:

Mein lieber Generalt Ich vernehme, daß unfere tar ren afrikanischen Truppen fich nach langen, barten Kample Taburas in Deutsch-Oficirito bemächtigt baben. Ich nube biefe Gelegenheit, um Ihnen fowie den unter 3brett Rommando fiebenden Offiaieren und Coldaten mein warmften Gludmuniche au biefem glangenben Erfolge # juiprechen, defien Erzielung io große Organisation und so möbsame Märiche erforderte. Ich bitte Sie. Innven, die jo viel Mut, Tapferseit und Opfersinn geigt haben, ben Musbrud meiner tiefften Danfbarfett Renntnis au bringen für die glangende Art, wie fie afrifanischem Boben die Ehre und ben Ruf unferer Boffe behauptet haben. ("Grtf. Stp.")

London, 30. Cept. (280ff.Tel Das Renterice Burean melbet, bag ber Welbaun in afrita beinabe becibet ift. Das Sauptereignts in bie Bodie ift die Belebung von Tabora, wo die Deutiden ichwerer Artiflerie über eine Front von ungefahr bie Meilen aus ben Stellungen vertrichen wurden. Die aier brangen von zwei Geiten in die Stabt ein, mehre fich die Deutiden raich gurudzogen.

Micberlage ber Wilfonpartet.

Rarlorube, 3. Ott. (Brivat-Tel.

Basler Blätter melben aus Bafhington: Londoner "Morning Poli" gufolge ergaben die bid 28. September in dreigebn bisher bemafrat fichen Staaten vorgenommenen Urmahlen glatte

Mus ber Stadt.

Barichlag für Die Berftarkung der Schweinehaltung.

an nenerer Beit merben aus ben eingelnen Brovingen Deffentlichfeit verichtebene Borichlage unterbreitet, eine gute Sutterernte gum Aufbau ber Schweinehaltung a ju einer Berftarfung bes Angebotes von Lauferichmeiandjunuten. Es fehlt bekanntlich jest nicht an Ger-Muf einem ber Tetten Marfte auf bem Magervich-Briedrichsfelbe maren etwa 4000 Gerfel aufgetrieben, benen 1500 nicht verfauft werben fonnten. Aus ber ering Schleswig-Solftein wird nun von einem ber beften wier ber bortigen Berhaltniffe, wie überhaupt ber egeinemaft im gangen Reiche, folgendes vorgeichlagen: er grobte Anreis jum Maften von Schweinen liegt für fleinken Birticaftsbetriebe und auch für die Bauern ein, bag ihnen eine beltebige ober bestimmte Menge men Butters belaffen oder vom Sandesfuttermittelamte weben würde, aber nur unter ber Bedingung, junge artine bis etwa 100 Bfund herangufittern. Die Befiger ar Ränfer folder Schweine fonnen fich bann ben befanna baatlichen Maftverträgen, wie benen ber Beeresvermalanichließen, um bie ausgeworfenen 5-6 Bentner uner bis jur Bollmaft ber Laufer ju erhalten. Die bis. orte Baftvertrage haben noch immer mit ber Schwierigd ber Beichaffung von Magerichweinen ju fampfen. in Durchführung des vorstehenden Borichlages würde m Staat beg. die provingielle Organisation gang bestimmte eriebe für die herangucht von Magerichweinen bezeich-5 Di ben tonnen und vor allem murde bas betreffende Gutter mift ber Birticaft felbit eninommen und bie gewaltige meuerung ber felbfterbauten Gutterftoffe durch die Ron-Dian mitation der Berforgung unterbleiben. Die Reichogembeftelle, der diefer Borichlag befannt ift, wird erfreubermeife dem neuen Sandesfuttermittelamte auch eine mife Schroimenge vom Brotgetreibe gur Berfügung ftelin tonnen, und baraus muß auch für die Gerfelaufgucht mas abfallen. Im übrigen muß Gerfte gur Berfügung bien, und nur wer feine Gerfte bat, fann vielleicht etmas merforn freibefommen. Die allgemeine Freigabe von merforn ift ber Reichsgetreibestelle nach ben vorjährigen figrungen nicht möglich. Alfo ichnelle bilfe in biefer bilgen Sache tut not.

Ariegoftener und Befitftener. Der Bortrag des Regiemitrate Bud Duffeldorf über Rriegefteuer und Befitm, ben ber Raufmannifche Berein in Gemeinicaft mit 20fal-Gewerbeverein am Montag Abend veranstaltet m. war, wie zu erwarten stand, fehr zahlreich besucht. I Inhorer, die dem gewandten Redner mit gespanntem beteffe lauichten, tonnten reiche Belehrung aus beffen biffabrungen icopfen. Derielbe beiprach, nachdem dr uber bie Entftebungsgeichichte biefer Gefebe fich verorgen beginnen wir mit dem Abdruck eines

Im Buchengrund

H. Courths-Mahler.

Ein verkanntes Menschenherz, durch übergrosse, verschmähte Liebe hart gemacht, bringt zwei edlen Menschen das Glück fürs Leben. In meisterhafter Weise hat es die hochgeschätzte Verfasserin verstanden, in dieser ihrer neuesten Arbeit alle Feinheiten des Herzens und des Gemütes zusammenklingen zu lassen, um den gesch. Leser bis zum guten Ende zu fesseln und ihm einen Einblick in die Höhen und Tiefen des Lebens zu gewähren.

breitet und bervorgehoben batte, wie anfangs nur der mübeloje und unberechtigte Gewinn hatte getroffen merben follen, eine Dagregel, die fic als gejenlich nicht durchführbar erwiejen habe. Aus diejem Grunde jet dann die Befteuerung der Rriegsgewinne im Allgemeinen notwendig wie es in ber amtlichen Begrundung gu diejem Gejet beifit: "Babrend felbit fengegrundeter und alter Boblitand jab aufammengefturat ift ober boch erhebliche Ginbuße erleibet, find andere Bolfefreife im Stande, ihre mirticaftliche Lage gu verbeffern, gum Teil fogar große Bermögen bu erwerben. Benn man damit gusammenhalt die Tatsache, daß die Bergrößerung besteh-ender und die Bildung neuer Bermögen Sand in Sand Wenn man bamit geht mit einer Erichwerung der Lebenshaltung für ben größten Teil bes beutiden Bolfes, jo ericeint die Sonderbesteuerung der Berfonen und Unternehmungen, die aus ber mabrend der Rriegsgeit fich vollgiebenden großen Bertverichiebung mit einer Berbefferung ihrer wirticaftlichen Lage hervorgeben, als eine unabweisbare Gorderung des fogialen Gewiffens, in einer Beit, bie fo ungeheure Opfer an Gut und Blut erheifcht und von Millionen ber Bolfsan Gut und Blut erheischt und von Millionen der Boltsgenoffen die höchste perfönliche Hingabe an des Baterland erlangt." Das aus diesen Geschspunkten hervorgegangene Geseh wollte tressen: den Bermögenszuwachs während des Krieges und die Einkommensvermehrung während desselben. Der Reichstag hat jedoch den § 1 des Gesehes abgeändert und bestimmt, daß jeder, der keinen Griegszumachs am Rermison erfohren hat aber ein Rer-Rriegsaumachs am Bermögen erfohren bat, aber ein Ber-mögen von mehr als 20 000 M. befigt, von bem Betrage, ber 90 Brogent feines Bermögens überfteigt, 1 Progent abgugeben bat. Diefer Beichluß machte die Abanderung ber Ueberichrift: "Rriegsgewinnftener" in "Rriegs. iteuergefes" notwendig. Der Redner verbreitete fich bann in ausführlicher Beife über alle Gingelheiten ber Der Redner verbreitete fich beiden Gefete und erlauterte fie vortrefflich burch Borfibrung von Beifpielen. Es geht leider nicht an, den Inbalt bes 136 ftilndigen, vortrefflichen Bortrags, beffen In-halt ber Redner aufs vollfommenfte beberrichte, bier mieberaugeben, ba Musauge baraus leicht gu Grriumern führen fonnten. Die im Anichluffe an den Bortrag erfolgte

Ausiprache gestaltete fich, nachdem ein großer Teil der Borer ben Gaal verlaffen, gu einer gang befondere intereffanten und belehrenden Sibung, in welche ber Redner auf die vericiebenen, meift ziemlich verwidelten Anfragen erichopfende und flare Ausfunft erteilte. Die Berfammlung hatte vorher icon durch lebhaften Beifall ihren Dant und Anerfennung sum Ausdrud gebracht und berr Dahne, ber Borfibende bes Gewerbevereins, gab biefem Dant in warmen Borten Ausbrud, mabrend ber ftellvertretende Borfigenbe bes Raufmanniffen Bereins, Ricemann, bie Begrühung der Berfammlung und bes Redners por Beginn des Bortrages vorgenommen batte.

Aurjus. Bu dem wom Berband Denticher Rinderhorte, in Berbindung mit ber biefigen Madden- und Frauen-gruppe für foziale Silfsarbeit veranstalteten Kurjus werden noch Aumeldungen, auch von folden enigegengenom-men, die bis jeht nicht praktisch in den Horten tätig ge-wesen find. Besondere Borfenntnisse find nicht erforderlich, es soll vielmehr gerade benjenigen, die zwar Interesse und Liebe für Kinder haben, benen es aber an Anregung und Erfohrung sollt, mie fin fich unterhaltend und nutheringen Erfahrung fehlt, wie fie fich unterhaltene und nugbringene mit ihnen beichäftigen können, Gelegenheit geboten werben, fich selbst weiterzubilden. Je mehr es gelingt, die Kinder ihren Fähigkeiten und Reigungen entsprechend anzuregen und zu fördern, desto näber richt das Jiel, die Stunden im dort den Kindern zu den frohesten und segensreichsten ihrer Kindebeit zu machen. Der Borstand hofft, durch den Kursus der Anterest neue Textunden und Sitterafie ber Dortarbeit neue Freunde und Silisfrafte gewinnen gu fonnen. Der Stundenplan ift in der Beife porgefeben, daß an den 6 Bormittagen und einigen Rachmittagen die technischen Gertigfeiten an ben fibrigen Rachmittagen Grup. penarbeiten mit Kindern gezeigt werden, während die Abendstunde teils theoretische Besehrungen, teils den Bewegungsspielen gewidmet sein wird. Der Unterricht findet im Gemeindehaus, Steingasse PU, fatt und beginnt Montag, den 9. Oft., vorm. 9 Uhr. Aumeldungen im Kavalierhaus des Schlosses, 1. Stock, Zimmer 4.

fo mitre vom Noten Areuz bat bei ber Bant für Sandel und Induftrie, Filiole Biesbaden, Mart 100 000 5 prog. Ariegsanleibe gezeichnet.

Rirchenfongert. Im heutigen Mittwochstongert in der De ar ftfirche, welches um 6 Uhr beginnt, wird Fraulein Gertrud Lindemann vom Staditbeater in Maina Reni-tativ und Arie aus Judas Maffabans von Bandel, sowie Lieder aus dem "acitiliden bentiden Lied" von S. Ret-mann vortragen. Auf der Orgel wird herr Peterfen Toffata, Abagio und Fuge in Cour. fowie Baffacaglia und Doppelfuge in Emoll von Bach fvielen. Jeder Beiucher ift aur Entnahme einer Bortragsfolge zu 10 Pfg. verpflichtet; ber Reinertrag ift für das Rote Kreuz bestimmt.

Die zweite und lette Pilzausstellung biefes Jahres findet Donnerstag, den 5. Oftober, nachmittags von 3-5 ilfer, wiederum in der Turnhalle der Riederbergichule fatt. Zum Beiten des Roten Kreuges wird ein Eintrittsgeld von 10 Pfg. erhoden werden. Doch soll eine etwas größere freiwillige Gabe auch nicht gurudgewiesen werben.

Die Ernte ber ftabtifchen Cbelfaftanien wird in biefem Jahre nicht durch die sonst übliche Bersteigerung abgegeben, sondern von der Stadt selbst vorgenommen, um die Früchte au einem billigen Preise auf den Marft bringen au fönnen. In berselben Beise ist die Stadt icon mit dem auf ihrem Grund und Boden gewachseun Obst verfahren. Das Cammeln von Gbelfaftanien burd Unberechtigte mirb als Diebftahl angefeben und ftrafrechtlich verfolat.

Morgen (Donnerstag) mittags 1 Uhr: Zeichnungsschluß der Kriegsanleihe.

Der filberne Abolf.

Roman von Borft Bobemer.

eding.) Raria Blunt hatte nur eines begriffen: er fam. Run

Botte hatten jeht gar feinen Sinn! Sie wurde ja horen, nas Dolf au fagen hatte! Also dem Gern Rittmeister den Billen getan. Sie erhob sich.

er an

fit and

in Chi heits en on dreifil

Die Freitreppe horte man jemand haftigen Schrittes trauffommen.

Raus, raus," fagte Chriftoph Ruften, beffen Gebor Und faum war ber Rarla Blunt verichwunden, rig

ter kiberne Adolf die Tür auf.
"Guien Tag, Onfelchen!" Ja, was willft du eigentlich Dutelden, deutich will ich mit bir reben! 3ch . . .

30, das möchte ich auch mit dir! Du tommit gerade ichten Augenblick! Wilft bu wohl fein? Jest icht ich! Ein alter Mann, der heute sowieso schon eine Wirise Portion an Aufregung hinter sich hat! Lauf ninethalben rum wie ein Eisbar bei vierzig Grad die. In Doment kommt gleich, an dem du dich auf einen Stuhl wen mußt! Such dir aber nicht gerade den aus. auf dem bei keiser hut liegt. Also mein Sohnchen, ich habe mich weiser hut liegt. Also mein Sohnchen, ich habe mich meine alten Tage doch noch entschlossen, im das mich meine alten Tage doch noch entschlossen, in den beiligen stand du treten. Seit einer halben Stunde bin ich glüdtt Bräutigam! Beiht du, ich muß dir das doch unter it Augen sagen, denn die Tatsache hat für dich einen len Rachgeschmach, weil das Gut dir auf diese Weise Beise und bei Beise Beise webt. Weine Gerzallerliebste ist auch noch recht jungtich gebt. Weine Gerzallerliebste ist auch noch recht jungtich gebt. teidlich an die zwanzig, alfo auf ihr feliges Scheiben

Der filberne Abolf feste fich nicht, er ftellte fich nur

bor Onfelden.

bel der sagte mir's ichon. Ja, wo ist denn dein Fraubel der sagte mir's ichon. Ja, wo ist denn dein Fraubraut? Ich will ihr Glück wünschen und sagen, wie
be um die kommenden Flitterwochen beneibe!"
Eur einen leidlichen Bit hatte Ontelchen immer un-

geheuer viel Berftandnis gehabt. Go mar er am beften

du entwaffnen. Der lachte auch recht berglich. "Mein Junge, baft bu noch mehr folche auf Lager?"
"Gott, Onfelden, wenn es durchaus fein muß! 3ch

"Bos. los!" Ehriftoph Ruften aminferte febr vergnügt mit den Augen, da wußte der filberne Adolf, bei ihm batte er icon halb gewonnen!

halb gewonnen!
"Bozu willst du dich zum Standesamt und zur Kirche bemühen? Das könnt' ich ja besorgen. Den Flügel bewohnst du, den drüben ich mit deiner momentanen Braut! Und so lange keine Bindeln zum Trodnen ausgehangen werden, wird dir dieses Fräulein Karla Plunk so viel vorkesen dürfen, wie du nur willst, du kannst es sogar schriftlich haben! Schliehlich bleibi's doch die Hauptsache, das der liebe Kerl eine Rusten wird, nicht wahr?"
"Hä-hä-hä," lachte Onkelchen und dann blieb ihm der

Mund offen fteben. Denn aus bem Rebengimmer tam, trop bes ausbrudlichen Berbotes, feine Braut angewirbelt und verirrte fich an bie falfche Bruft.

Und die beiden ließen fich auch gar nicht fioren. fon-bern fußten fich febr bergbaft ab, bis Chriftoph Ruften

"Muß ich mir so was gefallen laffen?" Die verliebten Leutchen hörten herans, daß er sich nur mit Mühe das Lachen verbiß. Da waren sie schon bei ihm. "Onkelchen — Onkelchen!"

Das flang ja gerabe fo, ale jollte er es auf feine alten

Tage noch recht gut haben!
"Na, ja boch Kinder, was ist denn da zu machen?
Meine ganze Wut muß ich nun an Häpeln auslassen!"
Und als der glücklich abends neun Uhr, nachdem er

feinen Bolfebunger geftillt und nicht gerade fparfam mit Bormurfen gegen feine Grau gemefen mar, gu bem taglichen Abendrapport ericien, war mahrhaftig ber erfte Sturm icon in lindes Saufeln übergegangen, mahrichein-lich hatte ber Sett den herrn Rittmeifter etwas mube gemacht, benn er fagte nur:

"Bapel. ich habe febr viele Filous in meinem fieben-undachtzigfabrigen Leben fennen gelernt! Soffentlich bleiben Sie der lette und größte, und nun machen Sie, daß Sie raustommen und halten dem herrn Lentnant

Bortrag. denn porläufig bin ich über die Schlechtigfeit diefer Belt noch fo giemlich iprachlos!"

Da war Ernit Sapel wieder einmal überzeugt, das der berangewachiene Tagelöhnerjunge eigentlich feinen Beruf verfehlt batte. Diplomat hatte er werden follen,

Gurs erfte ficherte er fich einen leidlichen Abgang durch fagte nur, nachbem er einen fernhaften die Mitteltur, Ceufger ausgestoßen:

Berr Ritimeifter, mas fann ber Menich für die Liebe?"
Er ftand icon an ber Schwelle, Die Rlinfe in ber Dand - und im nächften Angenblid mar er verichwunden. Und fo berglos war er natürlich nicht, heute abend den

Derrn Leuinant mit einem Bortrag M beläftigen! Den bielt ibm beute jemand gang anders — und hoffentlich recht grundlich — mit einer Boftfarte aus Dangig in ber - Ende. -

Aunft und Wiffenschaft. Ronigliches Doftheater.

195 Jahre maren am Samstag verfloffen feit jener denfwürdigen erften Aufführung ber "Bauberflote", welche mit einem Schlage der bis dafin völlig unbedingten Berrichaft der italienifchen Oper ein Ende bereitete und ben Ruf ihres Schöpfers, bes Begrunders ber beutiden Rationaloper bis in die allersernften Lande trug. "Belche Bielseitigkeit, welche Mannigsattigkeit! Belche ungezwungene
und augleich edle Popularität in jeder Mesodie, von der
einsachten bis zur gewaltigsen." So ichreibt R. Bagner
mit Recht von jenem Mozarischen "Meisterwert, das unmöglich übertroffen, ja deffen Genre nicht einmal erweitert und fortgefest werben tonnte." - Go febr fich auch im Laufe ber Beiten die Anichauungen und vor allem ber Geichmad bes Bublifums geanbert haben, ber Mogarifche Genius bat bis jum beutigen Tage immer noch ftegreich über alle ibm feindlichen Gegenftromungen triumphiert. Das erwies fich auch gestern wieder, wo die "Jauberflöte" Bum erften mal in ber neuen Spielzeit auf dem Spielplan erschienen war. Im Mittelpunkt des Intereffes ftand naturlich herr Kammerfanger Baul En üpfer, ber als Ansfiellung für Ariensfürsorge Röln 1916. Die ursprünglich für die Mon. e August und September geplanze Austellung für Kriegsfürsorge erfrent sich einer jo regen Zellnahme aller Bevöllerungsfreise, daß die Austellungsleitung ibre Fortsehung bis zum 31. Dit ober beichlosen hat. Dieser Entschluß ist umso mehr zu begrüßen, als isch während der bisberigen Dauer der Austellung gezeigt hat, daß die Erörterung der Kriegsbeichädigtensürzorge einen immer größeren Umsang in den einzelnen Organisationen nimmt. Biele Bereine und Berbände, die an und für sich dieses Problem bisber noch nicht in den Kreis ihrer Bestrebungen gestellt baben, sind durch den torporativen Besuch der Ausstellung auf jo manches ausmerfam geworden, was auch für die eigenen triegsbeichädigt beimsehrenden Mitglieder von Borteil und Bedeutung sein tann. Nicht zuleht darf auch an die nach Tausenden zöhlende Besucherschar der Schulzugend, deren aufnahmefähiges Herz die Eindrücke der Ausstellung für Kriegssürslorge ganz gewiß sobald nicht vergessen wird, gedacht werden. Bis sebt wurde die Ausstellung von mehr als 250 000 Personen besucht.

Gin topischer Fall von Actienhandel wurde, wie der Ariegsausschuß für Konsumenteninteressen in Frankfurt schreibt, dort seigestellt. Eine auswärtige Fabrik batte ein größeres Duantum Aunstbonig zu 38 Pfg. das Pfd. an einen Grossisten geliefert. Dieser verkanfte die Bare an einen Agenten zu 53 Pfg. Der Agent seize sie zu 58 Pfg. an einen anderen Agenten ab, und dieser verkaufte zu 75 Pfg. weiter an einen Reisenden. Der berechnete einem Aleinhändler 80 Pfg., während der Berbraucher schiehlich die Bare für i Mart erhielt. — Durch Anzeige ist dafür gesorgt worden, daß diesen Ehrenmännern das Sandwerk gelegt wird.

Die deutschen Berlustlisten, Ausgaben 1185 und 1186, enthalten die preußische Berlustliste Ar. 648, die bayertsche Berlustliste Ar. 648, die bayertsche Berlustliste Ar. 648, die bayertsche Berlustliste Berlustliste Berlustliste Ar. 472. Die preußische Berlustliste enthält u. a. die Inf.-Reg. 117, 118. die Res.-Inf.-Reg. 80, 223, 224, 254, die Landw.-Inf.-Reg. 80, 81. 87, die Res.-Fußart.-Reg. 3, 18, sowie das Pionier-Bats. I Nr. 21.

Stanbesamts-Nachrichten vom 26. bis 29. September. Tode 3 fälle. Am 26. September: Landwirt Karl Bintermever,
52 J. Maria Kords, geb. Kramer. 66 J. Privatier Joseph Egenoff, 69 J. Städt. Banasiistent Deinrich Rickel, 58 J. Privatiere Babette von Favrat Jacanier de Bernau, 88 J. — Am
27. September: Kentnerin Mathible Stüber, 68 J. Gertrude
Braun, geb. Galf, 24 J. Karl Steck, 7 J. Berlagsbuchkändler
Bernaun Qualifosf, 58 J. Kentnerin Thessa Gins, geb. Gins,
78 J. Anna Schumacher, 3 J. — Am 28. September: Maria
Schrämm, geb. Bans, 66 J. Taalöhner Johann Fendrich, 78 J.
Rentnerin Jeanette Jacob. 61 J. — Am 29. September: Jobanna Thiel, geb. Böhm, 74 J. Landwirt Karl Schulz, 19 J.
Rausmann Lothar Schaebel, 58 J. Drogist Bisselm Graese,
55 Jahre.

Bringt alle entbehrlichen Goldfachen gur Goldankaufsstelle Marktstraße 14.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Königliche Schauspiele. heute gelangt Bertes Singspiel "Das Dreimäderlhaus" aur erften Wiederholung Abonnement Di. Morgen Donnerstag fingt herr Kammerschunger Knüpfer als britte Gaspartie den "Nocco" in Beethovens "Fidelio". Die Litelpartie ift mit Fräusein Englerth, die weiteren Hauptpartien mit Frau Krämer und den herren Streiß, de Garmo, von Schend beseht. Den "Jaquino" fingt für den erkrankten herrn haas herr Scherer. Die Aufführung findet im Abonnement B statt.

Bollsabende im Königlichen Theater. Die Königliche Intendantur wird die im vorigen Jahre gefchaffene Einrichtung der "Bollsabende", gemäß ihres großen Erfolges, auch in der nenen Spielzeit beibehalten und wetter ausgestalten. Die Reihe der Aufführungen beginnt am 25. Oftwber mit Goethes "Egmont" und der dazu gehörigen Musit von Beethoven.

Sinfoniefongerte der Königlichen Kapelle. Es wird nochmals darauf aufmerkiam gemacht, daß die in letter Spielzeit innegehabten Pläte den Abonnenten bis jum 5. Oftober referviert bleiben. Ren-Abonnenten können Anmeldungsfomulare zum Abonnement auf die Konzerte bei den Pförtnern des Königl. Theaters erbalten.

"Sarastro" in seinem gangen Auftreten, wie in seiner so hervorragend vornehmen gesanalichen Leistung und ber mustergiltigen Behandlung des Dialogs ein durchaus erschöpfendes Bild jenes Beltweisen und Menschenfreundes Sarastro bot, den Mozart in so unvergänglicher Beise gezeichnet hat. — Getreulich zur Seite standen dem Gast, der nach der mit einem machtvollen tiesen E abschließenden "Dallen-Arie" durch reichen Beisall und dervorrus außgezeichnet wurde, unsere einseimischen Kräfte; das Liebespaar Bamina und Tamino — Fräulein Schmidt und Frau Krämer scherer, sowie herr von Schend und Frau Krämer scherer, sowie derr von Schend und Horau Krämer scherer, sowie derr von Schend und Frau Krämer scherer, sowie derr von Schend und Frau Krämer schen wom Dostheater zu Kassel vermochte als "Monostatos" im allgemeinen wohl zu befriedigen, wenngleich in Bezug auf musstalische Korrestheit bier manches zu wünschen sibrig blieb. Die Leistungen der Frau Friedselbie schnigen, sowie der drei "Lamen" und des "Sprechers" (Gerr de Garmo) sind so bekannt, daß ein nochmaliges Eingeben auf dieselben sich wohl erübrigt. In dem Trio der drei "Anaben" batte diesmal Fräulein Doepner die Mittelstimme übernommen, die sich ihrer Aufgabe in recht anerstennenswerter Beise erledigte. Das Orchester unter Herrn Brosessor Schlaß der Ehor ersteute, abgesehen von dem etwas matt klingenden Schlaß des ersten Attes, durch eine im Ganzen recht beisfallswürdige Leistung. F. K.

Geheimrat Brofeffor Czerny +.

Seidelberg, 3. Oft. (Bolff-Tel.) Seute ftarb nach langem Leiden der Senior der medizinischen Fakultät, Exzellenz und Birkl. Geh. Rat Dr. Binzenz Czerny. Der Berstorbene hat mehr als dreißig Jahre an der hiesigen Universität gesehrt; er hat sich besondere Berdienste auf dem Gebiete der Arebssforschung erworben.

Czerny fiammte aus Trantenau in Böhmen; er erreichte ein Alter von 78 Jahren. 1871 wurde er Professor in Freiburg, 1877 solgte er einem Ruse nach Seidelberg, von wo aus Czerny einer der Bahnbrecher auf dem Gebiete der modernen Chirurgie wurde. Im Jahre 1906 trat Czerny vom Lehramt zurück, blieb aber noch als Director des neuen Inkituts für experimentelle Krebssorschung tätig. Rinos, Unterhaltung und Bergniigungen.

Das Kinevhon-Theater. Taunusstraße 1 bringt ab Dienstag u. A. ein gans bervorragendes nordisches Detektivschausviel "Geschliffenes Kristall", das Geheimnis einer Racht. Eine durchaus klare, logische Dandlung, glänzendes Zusammenspiel erher nordischer Kinitler, meiterbatte Photographie zeichnen dieses Drama besonders aus. Wie der Untertitel verrät, ist der Indalt vom Anfang dies zum Schluß geheimnisvoll und franzend. Für heitere Abweckslung sorgt der stets sidele Ernst Ludisch in einem unterhaltsamen Luftspiel "Der gemischte Franzenchor", ebenfalls ein Erzeugnis der mit Recht deliebten Kordischen Film-Co. Derriiche Anfandmen vom Müribse beschließen das selten genuhreiche Programm.

Das Obeon-Theater, Lirchgasse bat das überaus sessellichafts-Drama, betitelt "Seine leute Maste" des großen Erfolges wegen auf weitere 3 Tage verfängert. Im Beivrogramm spielt als neu der große Sensationsfilm "Der Desperado von Banama"; alles in allem ein glänzendes Brogramm, des Besuches wert.

Seffen-Daffan und Umgebung.

Mains, 4. Oft. Ein Zusammenstoß der Straßenbahnamtes fand gestern Bormittag an der Kostheimer Brüdenrampe statt. Der auf dem Wagen arbeitende 40jährige Monteur Gg. Bogel, sowie der Hisarbeiter Bader ftürzten durch dem Auprall vom Bagen. Bader erlitt eine schwere Schädelverlehung und war sofort tot, während Bogel erheblich, aber nicht lebensgefährlich, verseht wurde.

8 Sindlingen, 4. Oft. Die Zeichnungen für die Kriegsanleibe burch die Lehrpersonen beträgt bier 22 898 M. Der erzielte Söchstbetrag eines Lehrers ift 8980 M.

Diffenburg, 3. Oft. Berfonliches. Dem Geftittsdireftor Bieler wurde ber Charafter als Landftallmeister und dem Spezialfommiffar, Defonomierat Burbenne der Charafter als Landesöfonomierat mit dem
persönlichen Rang der Rate vierter Klaffe verliehen.

a. Frankfurt, 3. Oft. Stiftung für Kriegsbeichäbigten-Fürforge. Derr und Frau Kommerzienrat Beit von Spener haben zum Andenken an
ihren, für das Baterland gefallenen Sohn dem Ortsansichuß
für Kriegsbeschädigten-Fürforge in Frankfurt a. M. eine
Stiftung von 100 000 Mark gemacht, die zum Teil der Förderung des Brotbesenbaues dienen soll und außerdem besonders zu ergänzenden Iweden der Fürsorge bestimmt
ift, in Fällen, wo die laufenden Mittel seblen oder nicht
verwendbar sind.

lt. Filsen a. Rh., 8. Oft. Ein die bijder Schiffer. In einem Ader unmittelbar am Rhein wurde von einer Frau eine Brieftasche gefunden, die den Baß eines hollandischen Schissen Schiffers enthielt. Ferner fand man in der Brieftasche einen bollandischen Behnauldenischen und deutsches Bapiecgeld. Inzwischen siellte sich beraus, daß vor etwa acht Tagen in der Nacht bei dem Blockwärter der hiesigen Blockation sich ein unbefannter Mann eingefunden bat, der erflärte, beim Bürgermeister einen Baß als verloren anmelden zu wollen. In der gleichen Nacht wurde auf dem Ader, wo die Brieftasche gefunden wurde, sowie auf Kedern der Umgebung eine Menge Gemüse gestohlen.

Gericht und Rechtfprechung.

Erwischter Birnendieb. Mainzer Straftammer vom 2. Oft. Der vorbestrafte 30jährige Taalöhner Moris B. aus Biesbaden hatte im August in der Gemartung Kakel einem Landwirt in Gemeinschaft mit einem anderen Biesbadener Taglöhner, der noch aur Aburteilung gelangt, 141 Pfund Birnen abgemacht. Die Diebe wurden erwischt und ihnen der Naub abgenommen. B. wurde au 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Sport.

Die Fußball-Ligaspiele um die Ariegsmeiftericaft ergaben nachftebende Resultate: Frankfurter Jugballverein fiegte 1:0 (durch Elfmeterftoß) gegen Fußballverein Rienburg: Frankfurter "Germania"-Turnverein spielte unentichieden 1:1 gegen Sportverein Biesbaden, "Biftoria"-Fechenheim siegte 5:3 gegen "Arminia"-Offenbach.

Bermifchtes.

Gine Unterinnnelung des Bosporns. Die im Jahre 1898 gegründete "Mitteleuropäische Orient-Handels-Union" hat an ihre Mitglieder eine Notiz versandt, in der es u. a. beißt: "Das Projekt einer Untertunnelung des Bosporns liegt uns in einem sachmännischen Bericht zur Begutachtung vor. Bislang wurde mehrsach von der Errichtung einer Eisenbahnbrüde über den Bosporus gesprochen, wie auch dieser Zukunstsplan in seiner ganzen Kühnheit im Brke von Stegmund Schneider, "Die deutsche Bagdabahn", seiner Zeit veröffentlicht wurde. In diesem Buche befindet sich ein Titelbild: "Die projektierte Eultan-Abhul-Hamid-Brüde von Rumeln dissar am europäischen Ufer nach Anadoly Sissar am Gestade Birhyniens, 660 Weter Länge." Ob eine solche Reicher ausführbar scheint die Isde, den Bosporus zu untertunneln und Asien und Europa durch eine Untergrundbahn zu verbinden. Sicher wird dieses Projekt schon aus kratezuschen. Die Benutung der Strede wird außerdem so kart seischen Gründen die Rentabilität ohne weiteres ergeben wird. Allerdings dürste durch einen Bosporustunnel dem Dampferversehr zwischen der einerkand sind eine Rentabilität ohne weiteres ergeben wird. Allerdings dürste durch einen Bosporustunnel dem Dampferversehr zwischen der einer Kosporustunnel dem Dampferversehr zwischen der einer Kosporustunnel dem Dampferversehr zwischen der werden. Sier wird auch ein Diepferund für die Gegnerschaft dieses Tunnelprojektes zu sinden den seinen fein.

Ein englisches Geheimnis. Es int augenblicklich auf den Gesichtern der schönen Pariserinnen zu suchen und — hoffen wir — auch zu sinden. Die aroßen Juserate der französischen Zeitungen sagen es sedenfalls. Es ist ein Gebeimnis des Teints. Es ist die neue Schönheit ohne Rot, ohne Fett, ohne Puder. In es zu glauben, daß sich die Barissenne von diesem vielgeliebten Trio ihres Toilettentisches trennen kann? Eine einfache Mischuna soll es hinfort tun, die freilich ebensoviel kostet wie sonst alle anderen besiebten Schönheitsmittel zusammen. Die Avothefer, die Drogisten, die Inhaber der Parfümeriegeschäfte lächeln. Denn ihr Berdienst ist in um vieles größer. Ein bischen Rosenwasser, ein bischen Ozon aus einer anderen Blüte und etwas "Nenjoin" — das ist alles. Die Engländerinnen waschen sich ieden Morgen und Abend damit, und, selbst wenn es nicht wahr ist, die Französin, die wirklich elegante, tut es ieht auch. Hoffen wir, daß ihr das englische Geheimnis die Schönheit verleißt, die sie auch in diesen Zeiten ersehnt.

Sandel und Industrie

Do Canbwirticaft und Beinbau.

Breng. Schatganweifungen gur Beichnung auf Rries

Die dritte Anslosung der Preußische prozentigen Schaban weisungen vom Jahr sand am 2. Oftober statt. Die Anleihe betrug urspen 600 Millionen Wark, ein Betrag, der in 16 Serien wird, wobei jede Serie 37½ Millionen Mark umfet der ersten Ziehung, die im Oftober 1914 statisand, der ersten Ziehung, die im Oftober 1914 statisand, der ersten Ziehung auf die Serie 2 gefallen. Bei der iest nommenen dritten Ziehung wurde die Serie 8 swoden der am 1. April 1917. Die gezogenen Stüde konnen wern sie zur Zeich nung auf die fünste anleihe benutzt werden, bei allen Reichsbandung an so zu der Archesbandung fofort in Zahlung gegeben werden, wobei zu beachte daß der am 1. April 1917 fällige Zinsischein den Indaher Schabsschein verbleibt.

Bei dem Tauich der 4proz. Schabanweisungen berozentige Reichsanleihe wird der 2 Prozent sei Schuchzeichnungen 2,2 Proz.) betragende Unterschied windeichnungen 2,2 Proz.) betragende Unterschied windenmwert und Zeichnungskurd dar ausgezahlt. Bet 4½prozentige neue Reichsichabanweisungen gezeichne beträgt die Kurddissenzuweisungen net Januard 24½prozentigen Neichsichabanweisungen mit Januard 25. Prozentigen nusseichtet sind, die Preusischen der Echabanweisungen bingegen mit April-Ottoberzischeinen aunächt nur 3% bar ausgezahlt. Der Ersat die weiteren 1½ Prozent liegt darin, daß man die Zester das erste Bierteljahr 1917 von beiden Schabanweisungen bezieht. Der beson dere Borteil besteht bei Umtausch für Inhaber Preußischer Schabanweisungenäß darin, daß seine Anlage statt der dieben arfür gemäß darin, daß seine Anlage statt der dieben unt für die Sprozentige Reichsanleihe, sondern and sin auf für die Sprozentige Reichsanleihe, sondern and sin auf für die Sprozentige Reichsanleihe, sondern and sin auf prozentigen Reichsschleibe, sondern and sin auf die Sprozentigen Reichsanleihe, sondern and sin auf die Sprozentigen Reichsanleihe, sondern and sin auf die Sprozentigen Reichsanleihe, sondern and sin auf die Sprozentigen Seichsanweisungen durch die Baber der 4½prozentigen Schabanweisungen durch die Jahre der 1922 beginnende Auslosung winst.

Berliner Börsenbericht vom 3. Ottober. Die bem Börse zeigte eine fiarte Geschäftsbelebung. Das dur geschäft tonzentrierte sich auf den Markt der elektrik Berte; die meisten stellten sich nennenswert böber. I Montanaktienmarkt war das Geschäft beengter; is schränkte sich auf Oberbedarf und Bochumer, die beide sechnliche Kurssteigerungen zu verzeichnen hatten. I Rüftungswarft war vernachläffigt. Die führenden Stiftungswarft war vernachläffigt. Die führenden Schauptet. Das gleiche gilt von österreichisch-ungarit behauptet. Das gleiche gilt von österreichisch-ungarit Berten; dagegen waren von fremden Fonds Russen wägliches Gelb 4½ Prozent, Privatdiskont unveränt 45% Prozent und niedriger.

Berliner Produktenmarkt vom 8. Oktober. Die Une waren bescheiden. Lebhafter war das Geschäft in Alle Seitens der Areisverwaltungen und Kommunen war in Nachfrage, doch zeigte sich das Angedot nur zeitwe etwas größer, sodaß die Preise, soweit solche an erkot waren, im allgemeinen seigende Richtung verfolgten. If solge der Unmöglickleit, Krasisinter zu erlangen, richtet Konsum sein Augenmerk im vermehrten Mage auf Gestoffe, von denen insbesondere Spelzspreumehl zu gut baupteten Preisen gekauft wird.

Franksnrier Börsenbericht vom 8. Oftober. Das ichaft war ichwach, die Stimmung zuversichtlich. Bid svielten die Sprengstofswerte eine Hauptrolle, wenn eine Preize sich nicht gerade erheblich verbesierten. Sanderen Rüftungspapieren bewegten sich Jahrzeug Ellach und Beng sowie besonders Municheid empor. Betwaren serner Wontanpapiere. Schiffabrisaftien im weiter ab. Auch chemische Aftien sahen sich einem leick Abbröckelungsprozes ausgeseht. Höher siellten sich einem leick werte. Die einhelmischen und fremden Staatssonds zeit nur geringe Beränderung. Privatdiskont 4% Prozen

Mitteilungen der Handelskammer Wiesbaden. Abandelskammer zu Wiesbaden mach Vnteressenten der aufmerkam, daß die Deutsche wach Vnteressenten der aufmerkam, daß die Deutsche vollzvertrieb. Attien = Gesellschaft, Berlin EB. 48, Eichenrundblik und Rußbaumbretter und Blöde lagernd in Düstelle und Besel, sowie des weiteren Rundtiefern, Tannen. Ien, Eichen und Eichen. Lief, und tann. Manerlatten, Plecond, Kanthölder, sieferne, eichene, eich. Bretter und Wesen, kief. Riegeln, sowie Speichenbölger lagernd in Ichund Bosen auf dem Bege der Einschreibung zum Berfellellt. Röberes hierüber kann in der Geschäftsbelle bandelskammer Biesbaden oder von der genannten det vertrieb-Alktien-Gesellschaft dirett erfahren werden.

XX Mittelrheinifder Beinbauverein. In Badatal tagte der Borftand bes Mittelrheinischen Beis bauvereine unter Leitung des Beinbauinfpetion Carftenfen in Bacharach. Der Berein beichloft, fich 1000 Dt. an ber fünften Griegsanleibe gu beteiligen. die Buderbeichaffung im diesmaligen Berbfte anbeiar jo war man fich barüber flar, baß die Art der Liefern für bie fleinen Betriebe einige Schwierigfeiten mit bringt. Der Borfigende wird beshalb bei ben Rommun verbanden dabin vorftellig merben, bag ben fleinen sern ihre Budermengen aus ber erften Lieferung aus wiesen werden, jobalb fie feine besonderen Garlofal baben. Gin Ueberblid des Borfibenden über ben Sta der Den- und Cauerwurmbefampfung gab Aufichluf ball daß es überaus nötig ift, die Rifotinbefampfung aufs nehmen. Gur das tommende Jahr wurde Tabaferti feitens des Borftandes fichergeftellt. - In Obermelf fand die Bauptversammlung des Obermefeler Bingerpe eins ftatt. Der Berein wird fich mit 2000 M. an der finite Rriegsanleihe beteiligen. Ueber die Rifotinanmenbun in den Beinbergen gegen den Cauerwurm fprad Ort Beinbauinspeftor Carftensen-Bacharach. Er legte die fampfung als durchaus praftisch dar. Im fomment Jahre soll fie gemäß den Borichlägen des Redners durch aufführt, werden. geführt merben.

** Beinversteigerung in Ochrich. De grid, 3. Oft. Die Herren Gebr. Kung und Wendelin Garistain, Beingutsbeiliger zu Oestrich, brachten heute biet Rummern 1915er Beine zur Berfteigerung. Darunge besanden sich auch einige Anslesegewächse, die bis zu 5600 und 7200 M. das Stück erlösten. Sämtliche wurden zugeschlagen. Es fosteten 7 Halbstück wurden zugeschlagen. Es fosteten 7 Halbstück Destricher des Herrn Bendelin Capitain 1220—1538 A. Destricher des Herrn Bendelin Capitain 1220—1538 A. Doalbstück 1915er Mittelbeimer und Destricher der Herrn Gebr. Kung erzielten 1220—3600 M., durchschnittlich Halbstück 1916 M. Der gesamte Erlös für 36 Halbstück sich auf 65 190 M. Die Raturreinheit der Beite wurde ausdrücklich gewährleistet.

bentich ichweizerische Abkommen. "Beide Teile Dilofen fich freuen."

Birid, 4. Oft. (Bolff-Tel.)

genen Burcher Racht." ichreiben jum Sanfommen mit Deutschland unter anderem: Zeile durfen fich des Abkommens sowohl nach nicht als nach der wirtschaftlichen Seite bin es ift von gegenseitigen Wohlwollen, gegenseies befitt ben Stempel aufrichtigen Bemubens, geitigen Bedürsnissen nach besten Kräften hilf-di an werden. Es ist hoch einzuschäben, daß auf alle Horderungen verzichtete, die der mier Umständen politische Schwierigseiten hätten Sanen. Großzügig ist es auch, daß Deutschland ich durch die restierende Gegenleistung von rund klissen machte. Haben die pendenten Restansen pornehme Erledigung gefunden, fo nicht me-gobien. Gifen- und Stablverforgung. Damit filiee Sicherung erreicht. Ales in allem: Die : Berbandlungen hatten mit einer Dem fia ber Schweis geendet, die Berner Berbandlungein voller Erfolg. Wir danken ihn Deutschland, erledtate und den Unterhändlern der beiden Staate Schweis hat einen alten Freund aufs Neue fenkent, nicht in Worten, sondern mit der Tat."

Bern, 4. Dft. (Bolff-Tel.) exette de Laufanne" ichreibt jum deutich-erlichen handelsabtommen u. a.: Es fet "das le Ergebnis einer Alarlegung der Produttionsmie beider Lander und des aufrichtigen Buniches, Austaufch eigener Produtte für die Edweis eine m finden, um von Deutschland die absolut notwenren gu befommen, obwohl an Deutschland viele bem Infrafitreten bes neuen Abfommens bet beide Teile ein befriedigender Barenaustauich, Edwierigfeiten vor fich geben werbe.

Mitteilungen aus aller Belt.

ber Spree wieder aufgefifdite Bertpapiere. Bwei brige Schuler in Berlin, Grit Ropp und Gerf. batten aus ihrer elterlichen Raffe an 2000 Mart Gelbe und 14 000 Marf in Bertpapieren, Kriegs-w. entnommen, um nach Amerika au gehen. Zu-Mien fie von Stettin nach America au gehen. Bie mitten fie von Stettin nach Schweden fahren. Sie n Stettin feinen Damvfer aur Ueberfahrt und dann einige Tage awischen Stettin und Berlin der. Dann beschlosien fie, in Berlin au bleiben, in aber nicht nach Dause. Aus Furcht, das ihnen und Gelder gestohlen werden tonnten, padin eine Aftenmappe, beichwerten fie mit einem perfentten fie am tolniichen Fifcmartt in die einem Reller in ber Rabe fanden fie ein Racht-Die Boligei nabm beide felt und brachte fie wieder Miern. Die Ausreißer gaben dann auch an, wo elder gelaffen hatten. Fischern, die mit Stangen w das Wasser absuchten, gesang es, die Mappe mit it wieder ans Licht zu bringen.

Lette Drahtnachrichten.

Großer Eindruck ber Ranglerrebe in Stalien.

Bern, 4. Oft. (Bolff-Tel.) Secolo" gibt indirett an, daß die Ranglerrede in Italien großen Einbrud gemacht habe. Der Rangler babe die Cache jo bargeftellt, als ob bie lange Dauer des Rrieges allein burd England vericuldet werde und als ob biefes für feine Alliierten jest und in Butunft eine Gefahr fet. In gutem Glauben, meint "Secolo", tonne man biefe Auffaffung nicht haben. Allein bie Beute von gutem Glauben feien menig und fie genoffen befonbers in Italien feinerlei Unfeben. Dober fei vorausgufeben, daß die italienischen Reutraliften, melde ftete England abgeneigt gemefen feien, die Ranglerrede für ihre Brede anenfiten murden. Beiterbin verteidigt "Gecolo" England und ichlieft mit bem Berind, ju beweifen, daß England feine Degemonie gegenüber feinen Affiferten nicht ausnüten merbe.

Der eingestellte Ranalverkehr.

Barid, 4. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bln.). Mit Ausnahme ber Beelandlinie haben alle bollandiich-engliichen Schiffahrisgeiellicaften ben Berlehr infolge fortgefetter Begnahme ber Schiffe durch beutiche Kriegsichiffe eingeftellt.

Englische Corgen um Mannichaftserfat.

Bondon, 4. Ott. (Bolff-Tel.)

Die "Eimes" ichreibt in einem Leitartifel, bag Blond George jest feine gange Mufmertfamfeit ber Grage des Mannicaftserfages widme und Un. hanger ber Dienftpflicht geworden fei. Die Ergebniffe ber Berbung in Frland genfigten nicht, die Berlufte ber iriichen Regimenter gu erfeten. Man babe jest bie Babl amifden Einführung bes Dienftgmanges und ber allmablichen Ausscheidung Frlands als Rampfeinheit bes britiichen Reiches.

Die Gegenbewegung in Griechenland.

Paris, 4. Oft. (Bolff-Tel.)

"Temps" erfährt aus Athen, bie griechifche Regierung fuche mit allen Mitteln der Andbehnung ber revolutionaren Bewegung entgegengnarbeiten. Der Marineminifter habe die Berichlugftitde auf den bei Calamis liegenden griechifden Rriegsichiffen im Minifterium in Bermabrung nehmen laffen. Auf der Infel 3 ante batten fich abnliche Ausichreitungen wie in Batras ereignet. Die Genfier des Benifeliftenklubs feien einge-

> 84 10

4 76

50

64

92

39

29,833 458 37

ichlagen und Demonftranten und Polizeibeamte verwundet

Berantworlisch für Vollitst und Geutlleion: B. E. Eisenberger, für den übrigen redaftionellen Teil: Dans Diinete. Pür den Juseratenteil und geschäftliche Mitteilungen: Carl Roftel. Sämtlich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der Biesbadener Berlags. Anftalt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Donnerstag, 5. Ohtober Bolfig. Reine oder nur geringe Rieberichlage.



Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

Geschäftsstand Ende September 1916

lva. Passiv			
mie Geldsorten und steine schen bei der Reichsbank miteck-Konto in Frank- in M. schr mit Banken beinto Dresdner Bank in and Frankfurt a. M. mo-Konto sei-Bestände: schusswechsel schussw	108,435 43 186,473 60 1,083,925 56 51,609 56 3,791,692 12 954,300 09 145,164 71 3,432,000 414,521 78 39,292 83 12,132 10 1,102,224 50 175,948 10 6,070,491 06 5,344,860 07 5,333,343 40 365,834 76	1. Geschäftsanteile (Mitgliederguthaben) 2. Gesetzliche Rücklage 3. Rücklage II 4. Ruhegehalts-Rücklage 5. Sparkasse des Vereins 6. Darlehen aufKündigung (Anleihen gegen Schuldscheine unseres Vereins) 7. Gläubiger in laufender Rechnung (Konto-Korrente) 8. Hypotheken-Schulden 9. Sicherheitswechsel für geleistete Bürgschaften 10. An- und Verkauf von Wertpapieren in Kommission 11. Zinsen-Konto 12. Verwahrungsgebühren 13. Schrankfächer 14. Hausverwaltungskonto I: Geschäftsgebäude 15. Hausverwaltungskonto II: Erworbene Grundstücke 16. Mittelrheinischer Verband 17. Gewinn-Anteile	Passiv: 4,111,213 1,774,685 243,062 271,218 6,869,722 3,749,149 11,569,692 280,000 385,834 32,477 515,212 24,728 6,469 260 3,449 11,363 4,918
tene H ypotheken) Konio 1: Geschäfts- onto II: Erworbene	365,834 76 116,800 - 260,000 -		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	000 404 00		

e fe

CE Số

ngskosten

Ende Juni 1916 = 8919. Zugang: 3, Vierteljahr 1916 = 100, Stand: Ende Sept. 1916 = 9019.

Orschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Schleucher. Strehmann, i. V.

204,855 91

29,833,458 37

2,151 -

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

Buro und Bentrallager Goebenftrage 17 :-: Fernfprecher Mr. 489, 490 und 6140.

Waggon la. Schellfische

per Pfund 80 Pfennig gelangt ab heute in unferen Laben gum Derkauf.

=== befohlt. ===

Schufe werden gratis abge-bolt und gugefiellt.

Beftes Leber!

Damen-Abfabe 0, 20, 4,00 an Damen-Gobien ... 3,10 ... Derren-Abfabe ... 1,20 ... Damen-Abfabe 0, 20,5,1,00 ...

Genante Sobien 30 Bf. teurer. Anaben-, Mabden-, Rinber-foblen billigft. 6940 Bolle Garantie ffir nur folibe und belle Arbeit.

Feiniohlerei "Hans Sachs" Midelsberg 18. Tel. 5963



grau Unna Wüller vernogen von Rirchauffe 19 nach Belenenftraße 18, Geitenban. 2. Stod rechts. i0005

Gegen Erlaubnisschein

preffen wir jedem Ueberbringer bis 30 Rilo Rape., Connenblumen. und Mohnfamen ober bis 25 Rilo Buchedern. Del fann fofort mitgenommen werben.

f 6578

Gelfabrik, Dogheim.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Schlaf-, Speife-, Bohn- und Berren-Rimmer, Rüchen-Ginrichtungen sowie einzelne Möbel, nur erstlaffige Ware zu ben billigften Preifen. A. Maurer, Schreinermeifter,

Bleichftrage 34

Bleichftraße 34.

Vergrösserungen

nach jeder kleinen Photographie od. aus jedem Gruppenbilde und Einrahmungen jeder Art

werden gut und billigst ausgeführt. — Besprechung und Besichtigung ohne Kaufzwang. 7006

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, P.

Sonnenberg. - Befanntmodung

Betrifft: Döcklipreise für Speisekartoffeln. Auf Grund der Bekanntmachung des Herrn Reichskanssers vom 2. Märs 1916 (R.-G.-Bl. S. 140) und der Verordnung über die Berforgungsregelung und die Errichtung von Preis-prüfungsstellen vom 35. 9. und 4. 11. 1915 wird biermit auf Anordnung der Reichskartoffelstelle für den Bezirk des Landfreifes Biesboben ber Ersenger-Döchftpreis für Speifekartoffeln in ber Woche vom 1. Oftober ab bis auf weiteres auf 4. - . R für ben Bentner, gefadt, frei Berbrauchsort bezw. Eifenbabn-

Wer ben Bestimmungen sumiderhandelt, wird mit Gefäng-nis bis su fechs Monaten oder mit Gelöftrafe bis su 3000 .K

Die vorstehenden Bestimmungen treten sofort in Rraft. Tose Der Bürgermeifter, Budelt.

- Königliche Schauspiele. -Abonnement D. Mittwoch, 4. Oftober, abenbs 7 Uhr.

Das Dreimaberlhaus. Singfpiel in 3 Aften von Dr. M. M. Billner und Deing Reichert. Mit Benuhung bes Romans "Schwammer!" von Dr. Aubolf Dans Bartid. Mufit nach Franz Schubert. Für die Bubne bearbeitet von heinrich Berte.
In Szene gesett von herrn Ober-Regissenr Mebus.
Der erhe Att spielt im Dofe von Schuberts Bohnbans, ber zweite in Lichburd Bohnung, ber britte am "Vlayt" in hiehing.
Ort der handlung: Wien. — Zelt: 1826.

Mufitalifche Leitung: Derr Lapellmeifter Rother.
Spielleitung: Derr Ober-Regiffeur Bebus.
Einrichtung des Buhnenbildes: herr Mafchinerie-Ober-Jufpeftor Schleim.
Ginrichtung ber Trachten: Derr Garberobe-Ober-Jufpeftor Geger.

Ende nach 10 Uhr.

- Refideng. Theater.

Mbends 7 116r. Mittwoch, ben 4. Oftober.

Der Sibrenfrieb. Juftipiel in 4 Aufangen von Roberich Benebig. Spielleltung: Geodor Brabi. Albrecht Lonan, Stadtfondifus Deinrich Ramm Theffia, beffen Fran . . . Ruthe Daufa Geheimratin Geefelb, Witme, berenMutter Coleft. Andree Duvart

Graf Martling Defar Bugge

Minette, Rammerjungfer ber Geheimratin . . Gifa Tillmann Ort ber Danblung: Eine Provingialftabt.

Kurhaus Wiesbaden. Donnerstag, 5. Okt.: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" Lortzing 2. Ein Albumblatt Wagner 3. Ghazi, türk, Charakterstück

Siede 4. Marienklänge, Walz, Strauss 5. Ouvert. z. Oper "Lestoque"

6. Gute Nacht, fahr wohl, Lied

Küdcen 7. Fant. aus der Op. "Norma"

8. Durch Kampf zum Sieg Marsch v. Blon

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister,

1. Festmarsch aus "Turandot"

2. Ouvert. zu "Dimetrius" Rheinberger

3. Seid umschlungenMillionen, Walzer

4. a) Traumverloren, b) Böh-mische Legende Komzák 5. Ouvert. z. Op., "Der Wasser-

Cherubini trager" 6. Secilietta, Gnomentanz, Blon 7. Fantasie a. d. Op. "Die Zau-

Stadttheater Brantfurt a. IR.

Operuhans. Mittwoch, 4. Oft., abends 7.30 libr; Das Dreimäberthans.

Schanfpielband. Brittmod, 4. Oft., abenbs 7.30 Uhr: Der Lebendichiler.

Meues Theater Grantfurt a. W Mittwoch, 4. Oft., abends 8 Uhr: Bilmjanber.

Kinephon Taunus.

Bom 3.-6. Oftober: Erit-Allein-Aufführung! Nordifder Aunlifilm. Gefaliffenes Rriftall. Das Gebeimnis ber Nacht. Der gemiichte Frauenchor. Glangender Comant.

Ende nach 9 11br.

Thalia-Theater.

Bornehmft. u. größt. Lichtiptelbe.

Senny Borten in dem faftigen Scaulviel: Das wandernde Licht. Bon Ernit von Bilbenbruch. Der Bod als Gartner. Buftfviel in 2 Aften.



Taunusstrasse I. (Am Berliner Hof). Vornehme Lichtspiele. Allein-Erstaufführung! Nordischer Kunstfilm.

Geschliffenes Kristal

Das Geheimnis einer Nacht. Hodinteressantes Detektiv-Schauspiel.

Waren am Müritzsee. Schöne Naturaufnahmen.

Der gemischte Frauendor:

Glänzender Schwank mit dem urfidelen 7838 Ernst Lubitsch.

Vorsügl. Beiprogramm.

3um Bürgerhol Michelsberg 28.

Schone luftige u. gemütl. Raume Frantfurter Benrich - Brau. bellu duntel, tleines Glas 15 Pf., oroßes Glas 70 Pf. Fft. Beine. — Gute blivo. Küche. Billard. — Legelbahn. Eigene Bedienung.

Schwalbacker Str. 71, 4 - 8. Bohn, m. Bubeb. fof. s. vm Näb. daf. Bäderei. 550 Beftenditt. 12. 1. St., 4-8im. Bohn, ver sofort au verm Rab. Bart. I. bei Riefel. 5405 Frankenstr. 12, 3-8. V. foi od. auf 1. Oft. N. Bart. 548 Refterstr. 10. 3-8im.-Bohn. au verm. Näh. 1. St. Uk. 5406

Ju vermieten

Ed. 2-3.-25. au verm. Rab. be Denmann, Jägerftr. 6. 549 Rifde auf 1. Oft. bit verm Raberes 1. links. 546

Räheres I. lints. 5400
Schwald. Sit. 47. 1., E. Maur.
Str., 2 födön leere S. m. fev.
Ging., Gas. u. el. 2., Palf. u.
fonit. Zub., foi. od. fpät.
Steingaffe 81, Seitenb. (Dach)
2 Sim. u. R.. gl. ob. iv. su
vm. (Br. 1871, 210 M.) 15. 58

Beilfit, 18, Gtb., 2 Bim., R. per Oft. Nan. Bob. Bt. 5490 Wellrisftr. 21, 28. u. R. 5487

Balramfir, 81, 1- u. 2-8.-28. f a. v. R. b. Tremus. I. C. 2.5478 Schachtftr. 6. 1., fcone Mani. mit Rochofen zu verm. 5499

möbl. Zimmer Möbliertes gimmer, reichlich guter Rolt. Boche 16 Mart. Dobbeimer Str. 37. 1. 66600 Gr. mobl. Bim. s. vm. m. Lidt bei Grall, Rheinfir. 47. *1023

Caden uiw.

Mm Romertor 7, fcb. Laben m. ob. obne Bohn., fof su v.5477 Caben mit Bohn. und Bubehör au ver-mieten. Rab. Defenenfir. 18. Stod. Laben

Balramfir. 21. mit Wohnung für Grifent geeignet, fofort au bermieten. 5478

Miet-Gesuche

Gut eingerichtete fofort au mieien gefucht. Offerten unter R. 68 an die Geichaftsfrelle bs. Bt. *1029

Offene Stellen

Elektro-Montence

für Sausinftallationen fofort gegen boben Lobn gefucht. Maintraftwerte A. G. Sonft a. Main.

Ein tücht. Eilendreber f. Brazifions-Arbeit, gel. Georg Pfaff, Metallfapiel - Fabrif am Babubof Dobbeim. 18593

Sausburiche

nicht unter 17 Jahren, tann fich fofort melden.

Wiesbadener Berlags - Unftalt

G. m. b. S. 1 Gartenarbeitec. 1 fraftiger Laufburiche *108: Gartenarbeiter,

gefucht. B. G. Beier, Garineret,

Beute gum Rartoffelausmachen Schierlieiner Strafe 54 Bubriente f. Mullabfubr gel. Schierfleiner Str. 54c. 16580

Tüchtige

Majdinenidreiberin u. blenogrann

mitauter Allgemeinbilbung, flott und auverläffig arbeitend, ne-fucht. Bewerbungen nur fdriftl. mit Bebenstauf und Gebaltsanfor. erbeten an 7349

Städt. Elettrizitätswert Reugaffe 26.

Rebenbeichäftigung im Saufe für fleisige prattische freu. Es ift eine Ausgabestelle von fircht Monatsichrift einzurichten und Melbungen an

Lindner & Gobne, Leipsig. Dresoner Gtr. 70. R.21 Tüchtige Packerinnen gefuct.

"Menes" Rheingauer Strafe 7.

zwei Mädchen

nesucht, von denen das eine in Kilde und dausarbeit, das an-bere in Cartenarbeit und Tier-pflege Kenntuis bat. Angebote unter Rr. B. 274 d. Bl. 7841

Stellengesuche

Bwei Schweltern, die langere eit in einem Benfionat tatig ge-

Servierfräulein größer. Benfionen ob. Sotels. nichriften an D. Gerth. Thorn. nimer-Strafe 4, 8, 7325

Unterricht

ur Erlernung ber Ruche unb Dausbalt, gefucht. Unterricht urd Rodlebrerin.

Benfion. Leberberg 11a.

Geldmarkt

Günftige Gelegenheit für mündeliichere erittl. Rapitalsanlage.

43 750 Mt., 4 1, % I. Sppo-ihet, die sich unterhalb 50 % der feldgerichtl. Schäuung hält, auf bochein. diel. Geschäfishaus au 40 000 Mt. abzugeben. Bu-ichristen unter S. 161 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Darlehn Teilhab, Beteiligung. Spothekentopitalien. Ber fein Bobn. Geldätishans. Grundflüd, Dotel, Peel, Beldätishans. Grundflüd, Dotel, Peel, Beldätishans. ichreibe an Boltiditehf. 82 Offin. v. Gelblivertäuf, Rüdporto, f6465

Tiermarkt |

2 fcone junge Sundden, Wochen alt zu berichenfen. 585 Tannusfir. 34. Bart.

Echone Bierfiiche und Waffer-pflangen bill. s vert. nach 6 Ubr n. Sonntags vorm. Porfitt. 7, 31

Kauf-Gesuche

Raufe Witmaterial Runjen v. Ro. 16 Bfg., geftridte Bollumpen 1.50, Bavier 2. Ein-frampf. u. Zeitungen. Metall gef. Höcktvreise. I. Gauer, delenen-france 18, Fernsur. 1832. 7208

Rohrplattenfoffer mittl. Größe, au taufen gefucht. Offerten unter R. 67 an die Geldäftsftelle bs. Bl. 7334

Bu verhaufen

find lappen in all denfb. Mult.
von 10 Pi. an. Refte für
derrens u. Anaben-Ang...
Refte für einzelne deien
werden billig verfauft 7346
Faulbrunnenfte. 8 im Laben.

Butichaumende Geife fefte, tweiße folange Borrat, Bfd. SO Big. 7362 Bhilippabergftr. 33, Bt. L.

20-25 3tr. Rornstrob (Riegelbruich) zu verlaufen. 1659 Bierftabt, Bilbelmftr. 19.

1859 Bierstadt, Bilbelmitt. 19.
Bertifo, Kleider- Rüchenfar., Ausug- Sofa-, Nacht-, Lichentifch. Sviegel. Sofa. Betten. Balchfommode. Diwan, aut erbalten, billig zu verk. 18581
Molerstrade 53, Bart.
Sut erhalt. D.-Aleider. Damsoftsime. Räntet, Gummimäntel Linderangüge und Mäntelchen fauti tiets zu reell. Preifen 7267

Bebergaffe 18. Laben.

4 gute Türen u. einige Genfter. 1 Canblang fomplett, einige Robre billig abaugeben Elfafferplas 6, Dtz. Dach. 16597 Chailelongue, out exhalten, billig zu verfaufen. Rheimgauer

3.-Richabm Ainberm Salom ot bill Rooner, 5, 2.1. 68788

Schütteläpfel p. Bib. 10 Bio Bu baben : 665. Sth. B L 2 Satto-Uns. ft. Gia. D. Demb hund, Sfeib. Bl., btl., b.s. verfauf Oranien ir. 23, Milb. 2. 66589 Ein aut erhaltenes Beit au vertaufen obne Reberbett, Don-beimer Strafe 150, L. r. f8601

Derschiedenes

Reparaturen an Schreibmafdinen, Recen- u. Ropier-Mafdinen werben unter Garantie faub, ausgeführt. 7255

Bapierhaus Ontier, Rirchgaffe 74. Bernipr. 567. Bernipr. 567.

Sries und altelies Junitut am Plate! Rur für Damen!

Gefichtspflege nach erftlaffigem Guttem. Svesialifitin: Saarentfernung d. Eiettrolpfe, Svil. Dr. Claffen. Garantie und narbenfret. G. Geonau, 7179

Riregaffe 17. Riregaffe 17.

= Capeten = Große Musmabl, Renefte Mufter ohne Breiserhöhung.

Karl Zimmermann, porm. Inline Bernftein, Martiftrage 12. 7201

Enorm billia Santafies u. Sedern neue Genba aus biesiabrig. Muster Kollektion.

Gefude, Eingaben, Reflam.t. all Fällen, Schriftähe an alle Bebörden fertigt m. Erfolg an: Büro Gullich. Bie sbaden Wörthitt. 3, 1.
Sprechitunden auch Son niags.

Mbeinftr. 60, Bart. f6584

== Imeter

nad wie vor bille quelle, aud in Re

Georg 9 Tapetenhen am Luifenpl

Sagenidarfen u. gut und bill Pobel-Repar Balramitr. 17, Bart

Dame

Unf. 20er fuchen bie se fchaft ameier besten ameds ipäterer beiten fretion Ehrensache, im Bilb w. gurudgei, mit Geschäftsstelle b. 21.

Nassauische Landwirte und Schweiner liefert Schweine für das Seer,

Beweift Eure Dantbarkeit gegen unfere tapferen g gegen Gure Bater, Soone und Briider, die drauben n Feinde lieden, dadurch, daß Ihr mithelft, fie mit den m Rabrungsmitteln, Gleifd und Bett, su verforgen,

Die Landwirtschaftstammer bat fich vervflichtet, is vom 1. Rovember bis 9. Dezember b. 3s. der Dernst tung 500 Schweine zu liefern. Bur Durchführung biefer Anfgabe ftellt bie Deen

Bur Durchführung dieser Aufgade stellt die Dernatung der Besirköfutterstelle (Landwirtschaftskammer) bei derlichen Futtermittel (inländ. Körnersutter) sur Bei Für is 5 It. Futter ist oflichimäßig ein Schwein in newicht von 225 Pib. (geslittert, amtlich gewogen mit I. Absus) svätestens die zum 9. Desember d. Is. an die verwaltung absuliesern. Der Preis des Futters, das net deichmung eines Vervlischungsscheines den Kreiding durch die Besirksbuterstelle (Leudwirtschaftskammer) seichnung eines Bervllichtungsscheines den Areisim durch die Bezirkshutierstelle (Landwirtschaftskammer) w teilung überwiesen wird, betrögt 18,75 .N für den T Die setten Schweine werden durch den Vielbandels-Ben

Mis Bramien für befonbers fette Comeine werben Begirfofutterftelle gegablt:

a) 10 M für ein Schwein (gefüttert, amtlich ga 5 Prozent Absug) im Gewicht von 250—270 für b) 15 M für jedes Schwein, dessen Gewicht m übersteigt.

Für die abgelieferten Schweine wird der durch is ordnung vom 14. Februar b. Is. festgesette döcklich sabit. Werden diese Säbe durch Berordnung oder ret auftändiger Stelle erhöht, so gelten die neuen Säbe. Es ift vaterländische Bilicht eines jeden Schwissen nach Möglichkeit an dieser wichtigen Aufgabe det gung des Heres zu beteiligen. Wir richten in erfter die Besiber angemästeter Schweine, die nicht schon as Juni d. Is. abaelchlossenen Mastunternehmen betellt die Auflorderung, sofort bei dem Ortsbürgermeiltet den, das sie bereit sind, die zum d. Dezember d. Is. al

Schwein an bie Decresverwaltung an liefern. Die herren Bürgermeister ersuchen wir, diese fingesammelt mit dem Bermerk: "Seeress dweine teitens zum 5. Oktober an den Borfibenden des Kreisausschusses weiteraugeben. Nach Unterzeichnung er pflichtungsscheines wird den Mästern dann das Zum die Kreissutierstelle überwiesen werden.

Bon biefem neuen Maftunternehmen sur Berforen Heres bleibt das bis sim 31. Mars 1917 laufende forsnung der Itulievölferung, auf das wir in der unseres Antisblaties vom 23. b. Mis, bereits binsewie unberührt. Auch die Meldungen für biefes Matunt find fofort bei bem auftändigen Bürgermeisteren: reichen. Diefe Meldungen millen mit dem Bermert: 16 weine" bis spätestens zum 7. Ottober ebenfalls Porfitenben bes suttanbigen Rreisausichuffes

Die Bedingungen für beibe Maltunternehmen Musnahme bes Ablieferungstermins genau biefelben ut ben in ben allernachtten Tagen ben Kreisausichuffen sugeben. für bon Regierungsbegirt Bieste

Antrage werben entgegengenommen thaus, Bimmer Rr. 68 mabrend ber Dienftimmben von 8% bis 12% ubr 3 5is 5 libr.

Der Matt

Biesbaben. ben 2. Oftober 1916.

Anmeldung von Fahrradbereifun

Gemäß ber Beidlagnabme-Berfügung fiber Gabrie-muffen diesenigen Deden und Mantel, welche noch nich Cammelftelle abgeliefert worden finb

bis jum 15. Oftober be. 36. angemeldet werden, widrigenfalls der Inhaber ober Be

Ausgenommen find nur bie Jahrradbereifungen beren Benubung nach den Bestimmungen neuerbines ftrafbar macht. lich von ber Politet genehmigt ift.

Anmeldeformulare find su erbalten und abguliefer Sammelftelle, Alte Artillerie-Rafe

Biesbaben, ben 8. Oftober 1916.

Der Mas

Befanntmadjung.

Am Donnerstag, den 5. Oktober 1918, nachm. 3 ich in Reugaste 22 swangsweise öffentlich und regeen gleich dave Badkung persteigern:

1 Bückerschrant mit din Bückern und 1 Beriku.

1 Seigerschraft i Sofa, 4 Stille verschied.

dor. 1 Serviertisch, 1 Bertiko, 1 Spiegel.

dens, 1 Umbausofa, 1 Klubfessel, 2 Säulen Figur und Anderes mehr.

Biesbaden, den 4. Oktober 1916.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1916. Sedes, Gerichtsun 29icabaden, Rheingauer 5

neugasse Arbeiterftiefel in großer Auswahl. hoben Feiertags wegen bleibt das Gefchaft bon Breitag abend 6 Uhr bis Cambtag abend 7 Uhr geichloffen.

Kirmgaffe 18 Lichtspiele Ede Luijenstr.

Die Allein-Erbaufführung bes neuelten "Richard Oswald-Silms"

Reffeindes Gelellichafts-Drama in 4 Atten ift, des groß. Erfolges wegen ab beute für weitere 3 Tage verlängert. Diefes hervorragende Ailmwert in Berbindung mit dem Spiel eines "Bernd Albor" u. Fräniein "Aübnbera" in den Hauptrollen, ift eine Sebenswürdigkeit allererften Ranges wie fie nur felten bargeboten wird.

Auberbem: Ren ab beute großer Cenfations-Gilm

"Der Desperado von Panama"

Coanfpiel in 3 Aften

und ein glangenbes abwechlelungreiches ? eiprogramm.

Grifflaffige Mufit . Rapelle !